



Frohes Fest

& erholsame Feiertage

Mit diesen Gedanken wünschen wir Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr 2014.

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin

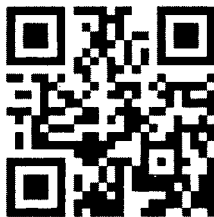
Heinz Schwietzer
Amtsausschussvorsitzender



Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel	Seite 3
Mitarbeiter für Trachtenausleihe gesucht	Seite 3
Ordnungsamt informiert zum Winterdienst	Seite 4
Baubausgangsstatistik 2013	Seite 4
Mitgliedern für die Wahlvorstände gesucht	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Geschichte von Bärenbrück als Buch	Seite 6
Volkstrauertag in Drewitz	Seite 7
Bauvorhaben in Grieben abgeschlossen	Seite 7
Vorweihnachtszeit in den Gemeinden	Seite 7
Weihnachtsstimmung in Peitz	Seite 11
Geschenkeidee zu Weihnachten	Seite 11
Konzerte in Peitz	Seite 11
Blechbläsermusik am Heiligabend in Peitz	Seite 12
Weihnachtsvorfreude in der Amtsbibliothek	Seite 12
Weihnachtsgruß des Museums Jänschwalde	Seite 12
Preismaskenball in Jänschwalde	Seite 12
Neue Ausstellungen	Seite 13
Adventstürchen in Peitz geöffnet	Seite 14
Veranstaltungstipps	Seite 15
Neues aus den Kitas	Seite 16
Tag der offenen Tür Oberschule Peitzer Land	Seite 18
Resümee aus dem Cari-Treff in der OASE 99	Seite 18
Das Peitzer Land auf Touristikmessen	Seite 19
Wirtschaftsrat vergab Preise an Schüler	Seite 19
Gratulation Eröffnung Gaststätte Neuendorf	Seite 20
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 20
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 21
Vattenfall informiert	Seite 22
Infoveranstaltungen zu Ausbildungen	Seite 22
Vogelbörse	Seite 23
Weihnachtsgrüße	Seite 23
Verein Holländermühle Turnow	Seite 23
Von unseren Kleintierzüchtern	Seite 24
Auszeichnung von Kameraden der FF	Seite 24
TT-Amtsmeistertitel	Seite 26
Jänschwalder Judoka erfolgreich	Seite 26
Jahresrückblick SV Eintracht Drehnow	Seite 28
Fußball	Seite 29
Unsere Senioren berichten	Seite 29
Veranstaltungen für Senioren	Seite 31
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 32
Gottesdienste	Seite 33



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Howa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 1/2014: Donnerstag, 2. Januar 2014, 16:00 Uhr

Nr. 2/2014: Donnerstag, 23. Januar 2014, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 1/2014: Mittwoch, dem 15. Januar 2014

Nr. 2/2014: Mittwoch, dem 5. Februar 2014

Das Amt Peitz informiert

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel bleibt das **Amt Peitz einschließlich Bürgerbüro**, Schulstraße 6 in Peitz, an den Werktagen nach Weihnachten **vom 27. bis 31.12.2013 geschlossen**.

Das Bürgerbüro hat auch am (4.) Samstag, dem 28.12.2013 geschlossen.

Wir bitten Sie, nachfolgende Öffnungszeiten zu beachten:

Bürgerbüro

Samstag, 14.12.2013

von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet

Montag, 23.12.2013

von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet

Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz

am 23.12., am 27.12. und 30.12.2013 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet

Amtsbibliothek, Schulstraße 8 in Peitz

am 23.12., 27.12. und 30.12.2013 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet

Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

am 21./22.12.2013 geschlossen

am 23.12. und vom 27.12. bis 30.12.2013 täglich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet

am 31.12.2013 und 01.01.2014 geschlossen

Das Ordnungsamt erreichen Sie in dringenden Angelegenheiten über das Bereitschaftstelefon: Tel.: 0171 8236335.

Ab dem 02.01.2014 sind das Bürgerbüro und die Fachbereiche wieder zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen.

E. Hölzner
Amtdirektorin

Die WBG „Vorspreewald“ mbH informiert

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert,

dass die Sprechzeiten in der Zeit vom 24.12.2013 bis 01.01.2014 entfallen.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **02.01.2014** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havarie-Dienstleistungsunternehmen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Information der GeWAP mbH

Schließzeit der Geschäftsstelle zum Jahreswechsel 2013/2014

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung -Hammerstrom/Malxe- Peitz bleibt **vom 23.12.2013 bis 03.01.2014 geschlossen**.

Im **Havariefall** erreichen Sie uns unter 035601 808580 (mit Rufumleitung zum Bereitschaftsdienst).

Weiterhin besteht die Möglichkeit, direkt mit dem betreffenden Bereitschaftsdienst Kontakt aufzunehmen.

Bereitschaftsdienst Abwasser

0151 55054 121

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

0151 55054 124

F. Otto
Geschäftsführer

Mitarbeiter für Trachtenausleihe in Heinersbrück gesucht

Die Domowina-Ortsgruppe Heinersbrück plant ab 2014 die sorbische/wendische Trachtenausleihe in Heinersbrück zu betreiben.

Dazu wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin gesucht, die sich mit der Pflege, Aufarbeitung und Werterhaltung sorbischer/wendischer Trachten auskennt und Interesse an dieser Aufgabe hat. Die Tätigkeit kann über eine geringfügige Beschäftigung oder über den Bundesfreiwilligendienst laufen.

Interessenten wenden sich bitte an den Bürgermeister der Gemeinde Heinersbrück, Herrn H. Gröschke, Tel.: 035601 31704 oder 035601 82114, Mobil: 0178 5232682.

Achtung Schulanfänger 2014/2015

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger, die formale Anmeldung zur Schulaufnahme erfolgt an der Mosaik-Grundschule Peitz, Schulstraße 2, 03185 Peitz **am Mittwoch, 08.01.2014 in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr**.

Einzugsbereiche: Stadt Peitz
Gemeinde Drachhausen
Gemeinde Drehnow
Gemeinde Tauer mit OT Schönhöhe
Gemeinde Turnow-Preilack
mit den OT Turnow und Preilack

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit **vom 01.10.2007 bis 30.09.2008 geboren** sind.

Bitte nutzen Sie den oben genannten Termin zur Anmeldung ihrer Kinder.

Bei eventuellen Fragen werden wir Sie entsprechend beraten. Das Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung“ ist zu diesem Termin ausgefüllt mitzubringen.

gez. Frank Nedoma
Schulleiter

Das Ordnungsamt informiert!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es wird nicht mehr lange dauern und der erste Schnee wird fallen.

Das Ordnungsamt erinnert Sie, dass gemäß der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amt Peitz vom 20.07.2009, § 6 Abs. 4, bei Schneefall und Eisglätte die Eigentümer bzw. Nutzer und Verwalter der Grundstücke innerhalb der Ortslage die angrenzenden Geh- und Radwege entlang der Grundstücksgrenze und andere Zugewegungen zum Grundstück oder wenn diese Wege nicht vorhanden sind, einen Streifen von mindestens 1,50 m Breite zu beräumen und abzustumpfen haben.

Die Beseitigung und Abstumpfung ist täglich bis 07:00 Uhr durchzuführen und bei Erforderlichkeit bis 20:00 Uhr mehrmals zu wiederholen.

Schneeüberhang sowie Eiszapfen sind zu entfernen, wenn Fußgänger oder andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden.

Rinnsteine, Abflüsse, Absperrschieber, Hydranten und Löschwasserentnahmestellen sind von Schnee und Eis freizuhalten.

Ein Verstoß gegen diese Verordnung kann mit einem Bußgeldbescheid geahndet werden.

Wir bitten diesen Hinweis zukünftig zu beachten.

Je nach entsprechender Witterung wird das Ordnungsamt regelmäßig Kontrollen durchführen.

Das Bauamt informiert

Bauabgangsstatistik 2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden **auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.**

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 cbm umbauten Raum,**
- **den Abbruch von Nichtwohngebäuden ab 350 bis 500 cbm umbauten Raum**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei im Amt Peitz (Bauamt) bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter: www.statistik-bw.de/baut/html/.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 cbm umbauten Raum und Nichtwohngebäude über 500 cbm umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

Bitte reichen Sie den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik bei der Bauaufsichtsbehörde bzw. dem Amt für Statistik **bis zum 14.03.2014** ein.

Land Brandenburg
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Aufforderung zur Benennung von Mitgliedern für die Wahlvorstände der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz für die Kommunalwahlen am 25.05.2014 in Brandenburg

Hiermit fordere ich entsprechend § 3 Abs. 1 BbgKWahlV i. V. m. § 16 Abs. 1 BbgKWahlG die in den jeweiligen amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz und der Stadt Peitz vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen auf, mir **bis zum 15.01.2014** wahlberechtigte Personen dieser Gemeinden und der Stadt Peitz als Mitglieder für die Wahlvorstände vorzuschlagen.

Bei dieser Tätigkeit handelt es sich um eine ehrenamtliche Mitwirkung nach § 92 BgKWahlG, zu der jede wahlberechtigte Person verpflichtet ist. Ausnahmen sind in § 92 Abs. 4 und 5 BbgKWahlG geregelt.

Ich weise außerdem auf folgende Einschränkungen hin:

- Wahlbewerber und deren Vertrauenspersonen
 - Mitglieder des Wahlausschusses
- können nicht den Wahlvorständen angehören.

Die Vorschläge sind schriftlich zu richten an:

Amt Peitz
Wahlleiter
Schulstraße 6
03185 Peitz
oder per E-Mail an: wahlen@peitz.de

E. Seidel
Wahlleiter



Schauen Sie ruhig mal genauer hin. Unsere Preise sind klein und beinhalten trotzdem Versand und MwSt.

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Beraten. Gestalten. Drucken. Alles online unter www.LW-flyerdruck.de

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 30.12.2013, 13.01.2014
OT Grießen

Montag (gW): 23.12.2013, 06.01.2014
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Bärenbrück

Dienstag (gW) 24.12.2013, 07.01.2014
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 23.12. OT Maust, OT Neuendorf, Tauer,
OT Preilack

Sa., 28.12. OT Grießen

Mo., 30.12. OT Turnow, Tauer, OT Jänschwalde-
Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Mo., 06.01. OT Turnow, OT Schönhöhe

Mi., 08.01. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
zusätzl. OT Bärenbrück, OT Grötsch

Mo., 13.01. Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 20.01. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack

Gelbe Tonne

Do., 19.12., 16.01. OT Grießen

Sa., 21.12. Heinersbrück, OT Grötsch,
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Di., 24.12., 21.01. OT Maust

Do., 02.01. Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

Mo., 06.01. zusätzl. OT Drewitz

Mi., 08.01. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, WT Radewiese,
Tauer, OT Schönhöhe

Di., 14.01. OT Preilack

Mi., 22.01. Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Am Hammergraben, Am Teufelsteich,
A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg,
Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str.,
Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr.,
Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr.,
Mauerstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau,
Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr.,
Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt,
Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Sa., 28.12.

Am Bahnhof, An der Glashütte, E.-B.-
Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben,
G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str.,
Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau,
K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg,
R.-Breitscheid-Str., Stadtpark, Wiesenvorwerk

Fr., 03.01.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr.,
Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr.,
Feldweg, Friedensstr., Hölunderweg, Hüttenwerk,
Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 10.01.

Am Malxebogen, An der Malxe, Arthur-Becker-Str.,
Amselweg, Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau,
Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr.,
Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz,
Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Meisenring,
Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str.,
Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr.,
Wiesenvorwerk

Fr., 17.01.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich,
A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg,
Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str.,
Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr.,
Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr.,
Mauerstr., Maxim-Gorki-Str., Mittelstr.,
Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str.,
Plantagenweg, Ringstr., Schulstr.,
Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt,
Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 24.01.

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str.,
E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-
Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str.,
Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau,
K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str.,
Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.,

Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Weihnachtsbaumentorgung:

06.01. - 31.01.2014 jeweils an den Tagen, an denen der Restmüllbehälter abgeholt wird:

Den Baum bis spätestens 07:00 Uhr an den Straßenrand legen.

Der Baum darf höchstens 2,20 m hoch sein oder er muss entsprechend gekürzt bereitgelegt werden.

Bitte die Verschiebung der Entsorgungen aufgrund der Feiertage beachten.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Aus den Gemeinden

2. Teil der Teichländer Chroniken herausgegeben



Reges Interesse zeigten vor allem die Einwohner am Buch über ihre Ortsgeschichte.

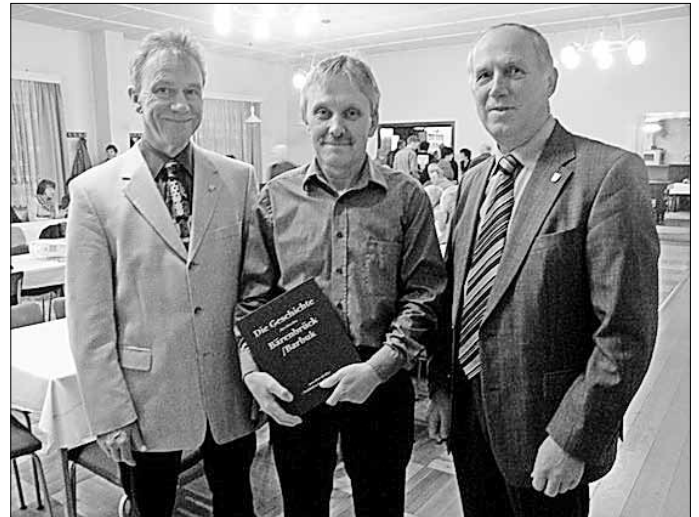
Wilfried Halbasch stellte „Geschichte des Dorfes Bärenbrück/Barbuk“ vor

Am 22. November zog es ca. 90 Einwohner und andere Interessierte in die Gaststätte Bärenbrück, um an diesem Freitagabend an der Buchvorstellung teilzuhaben, zu der die Gemeinde Teichland und Autor Wilfried Halbasch eingeladen hatten. Vor einem Jahr im November 2012 erschien der 1. Teil der Buchreihe „Teichländer Chroniken“ und nach dem Eintauchen in die Geschichte von Maust kann man nun mehr über die Geschichte von Bärenbrück erfahren.

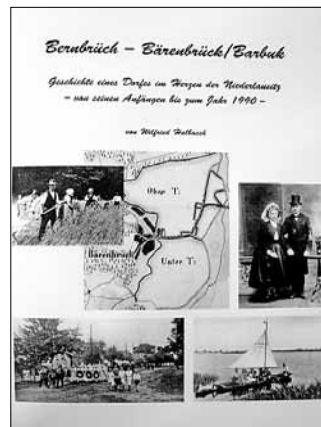
Bevor der Bärenbrücker das Buch näher vorstellte, gab es gleich bei der Begrüßung von Bürgermeister Helmut Geissler ein großes Dankeschön und den spontanen Beifall aller Anwesenden. Mit den Worten „Was lange währt, wird gut...“ schilderte Ortsvorsteher Wilfried Neuber, dass im April 1996 eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, um auf Grundlage der vorhandenen Schulchronik über einer Chronik der Ortsgeschichte nachzudenken. Wilfried Halbasch erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. „Ich wurde vom Virus Heimatgeschichte infiziert“,

erzählte Wilfried Halbasch, der seit 1996 unzählige Stunden mit Befragungen von Einwohnern oder mit Recherchen von Materialien und in Archiven verbrachte. Ein erstes Ergebnis lag bald vor und so galt es den 550. Jahrestag der nachweislichen Ersterwähnung des Ortes 1997 würdig vorzubereiten und zu feiern. Dazu gehörte auch eine Ausstellung zur Geschichte von Bärenbrück, die von Wilfried Halbasch und Richard Krautz gestaltet wurde. In der Folgezeit eignete sich Herr Halbasch zunächst das Lesen der altdeutschen Schrift an, sammelte Fotos und Berichte von Einwohnern, forschte in Kirchenbüchern nach, im Kreis- und Landesarchiv usw. Unterstützt wurde das Vorhaben von der Gemeinde, indem 2 ABM-Stellen zur Verfügung gestellt wurden.

Seit Ende 2011 lag das Manuskript vor, es folgten redaktionelle Arbeiten und die Gestaltung sowie der Druck in Bulgarien. Entstanden ist nun ein Buch mit einer Auflagenhöhe von 250 Stück, 328 Seiten und zahlreichen Fotos, welches nur durch die finanzielle Unterstützung durch die Teichlandstiftung herausgegeben werden konnte.



Ortsvorsteher Wilfried Neuber, Autor Wilfried Halbasch und Bürgermeister Helmut Geissler freuen sich über die Herausgabe des 2. Teils der Teichländer Chroniken.



Mit dieser Buchseite beginnt die „Geschichte des Dorfes Bärenbrück“.

Äußerlich entspricht die neue Ausgabe analog dem 1. Teil der Teichländer Chroniken mit grünem Einband und mit gelber Aufschrift.

„Die Geschichte des Dorfes Bärenbrück/Barbuk“ ist inhaltlich keine chronologische Geschichtsdarstellung sondern mit 29 Kapiteln thematisch gegliedert. Neben den historischen Fakten und Informationen ist so auch eine unterhaltsame Lektüre entstanden. Von den Spuren der Ur- und Frühgeschichte und den ältesten Überlieferungen führt die Schilderung bis ins Jahr 1990.

Man erfährt Interessantes über Natur und Umgebung, ebenso über das Schulwesen, Vereinsleben, Wohnbebauung, Handwerk und anderem Erwähnenswertes aus der Entwicklung des Dorfes und dem

Leben der Menschen, vielfach anschaulich vervollständigt mit Dokumenten und Fotos. Ein besonderes Dankeschön gab es im Verlauf des Abends an alle, die zur Herausgabe des Buches beigetragen haben, an die Einwohner, die ihr Wissen und Material zur Verfügung stellten, an Angelika Geissler und Heike Hoblisch, die die Recherche unterstützten, an Horst Adam für die Unterstützung insbesondere zu Inhalten zum wendischen/sorbischen Leben, an Uwe Beermann für die Grafik und Gestaltung, an Herrn Müller und weitere Beteiligte. Der Autor selbst dankte auch besonders seiner Familie für die Geduld und das Verständnis.

Am Ende des Abends gab es nochmal Beifall für Wilfried Halbasch, für die vielen Stunden Freizeit, die er einsetzte, damit dieses Buch entstehen konnte. Für weitere Hinweise und Materialien zur Geschichte des Dorfes ist er jederzeit offen.

Wie groß das Interesse insbesondere auch der Einwohner an diesem Buch ist, zeigte die lange Bestellliste. Wer mehr über die Geschichte von Bärenbrück erfahren und ein Buch kaufen möchte (22 Euro), kann dies beim Bürgermeister Helmut Geissler, beim Ortsvorsteher Wilfried Neuber und im Kultur- und Tourismusamt in Peitz.

(kü)

Volkstrauertag 2013 in der Gemeinde Drewitz



Gedenken an den Kriegsgräbern auf dem Friedhof.



Ehrung am Denkmal an der Kirche

In bereits traditioneller Weise wurde am Volkstrauertag in Drewitz der Gefallenen beider Weltkriege gedacht.

Am Denkmal unweit der Dorfkirche erfolgte die Kranzniederlegung durch den Ortsvorsteher Heinz Schwietzer, den Bund der Militär- und Polizeischützen Drewitz sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die, in zwei Kriegen, gefallenen Drewitzer Bürger.

Stilles Gedanken auch den Bürgern des Dorfes, die durch Besatzer, Willkür und Gewalt nach dem Krieg ihr Leben verloren. Mit einer Kranzniederlegung vor den Kriegsgräbern auf dem Gemeindefriedhof ehr-

ten Bürgermeister, Vertreter des Bundes der Militär- und Polizeischützen, der Freiwilligen Feuerwehr sowie weitere Drewitzer Bürger, die hier ruhenden Kriegstoten des 2. Weltkrieges.

In einer Schweigeminute wurde der aus allen Teilen Deutschlands stammenden Soldaten gedacht, die noch in den letzten Kriegstagen ihr Leben verloren.

Von einem Trompetenduo gelassen, erklangen an beiden Gedenkstätten feierlich die Melodien vom „Guten Kameraden“ und die Brandenburger Hymne.

Wolfgang Miatke

Bauvorhaben in Grieben erfolgreich abgeschlossen

Gemeindewohnhaus und Schulgasse
wurden 2013 saniert



Wohnhaus nach der Fassadensanierung in Grieben

Zur Freude der Einwohner und des Ortsbeirates konnten noch in diesem Jahr vor Wintereinbruch die Fassade des Mietshauses in der Dorfstraße 42 und zuvor die Schulgasse saniert werden.

Die umfangreichen Fassadenbauarbeiten am gemeindeeigenen Wohnhaus begannen bereits im August und konnten Anfang November abgeschlossen werden. Das Haus wurde mit modernem Wärmeverbundsystem ausgestattet, neu verputzt und farblich ansprechend gestaltet. In diesem Zusammenhang konnten außerdem auch die Blitzschutzanlage und der Treppenbereich am ursprünglichen Haupteingang tlw. erneuert werden. „Das Endergebnis kann sich sehen lassen. Danke an alle Firmen, die an dieser Baumaßnahme beteiligt waren“, erklärt Ortsvorsteher Hartmut Fort.

Die Schulgasse wurde bereits von April bis Juni grundhaft saniert. Die Straße erhielt ein neues Aussehen, anstelle des ausgefahrenen Kopfsteinpflasters wurde die Straße neu mit Asphalt überbaut.

Trotz anfänglicher örtlicher Schwierigkeiten konnte die Schulgasse termingerecht zum 21.06.2013 eröffnet werden. Hartmut Fort dankt im Namen des Ortsbeirates den beteiligten Firmen, denn „die Absprachen und Ausführungen zwischen dem Amt Peitz, den Mitarbeitern des Bauamtes, der Baufirma und mir als Ortsvorsteher funktionierten gut und auch erfolgreich“.

Mit Blick auf Erreichtes betont er, dass sich „die gute Zusammenarbeit mit dem Amt Peitz in den vergangenen Jahren bis heute positiv für den Ortsteil Grieben ausgewirkt hat, das wollen wir so fortsetzen.“

(kü)

2. Heinersbrücker Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 30. November 2013, fand der 2. kleine aber feine Weihnachtsmarkt vor dem Gemeindezentrum in Heinersbrück statt.

Auch in diesem Jahr lud unser Markt zum Schlendern, Schlemmen, Einkaufen und Verweilen ein. Die zahlreichen Stände fanden unter dem neu überdachten und liebevoll gestaltetem Holzunterstand Platz. Mitunter gab es Advents-

gestecke der Familie Heike, Selbstgebasteltes von Grit und Nicole aus Groß Schacksdorf, Kräuter und Minze aus Maust, Honig von Maik Happatz aus Heinersbrück, gebackene Plätzchen aus dem Kindergarten Heinersbrück, Holzschnitzereien aus Drehnow, Wurst- und Schinkendelikatesen aus Renates Hofladen und Holunderspezialitäten von Familie Wollenick.



HEINERSBRÜCK
600 Jahre

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Der Weihnachtsmann am 1. Advent zu Besuch in Heinersbrück

Für das leibliche Wohl sorgte unter anderem die Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ und Renates Hofladen mit Bratwurst, Steak und Pommes. Außerdem gab es wieder Süßes von der Jugend Heinersbrück und leckere Plinse von Klaus Vogt aus Guben. Die jüngsten Besucher konnten die Wartezeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes mit dem Bemalen und Löten von weihnachtlichen Holzmotiven der Dachdeckeri Stephan Krüger, sowie kostenlosen Karussellfahrten verkürzen. Die Jugend führte wieder ein kleines Theaterstück auf, welches von ihnen

selbst geschrieben und gestaltet wurde. Am Ende des Stückes traf der lang ersehnte Weihnachtsmann ein und verteilte an alle Kinder kleine Geschenke. Im Anschluss an das Adventssingen, welches jährlich durch Vattenfall in der Kirche veranstaltet wird, sangen die Frauen des Heinersbrücker Chores ein Ständchen. Große Begeisterung löste der überraschende und spontane Auftritt des Bergarbeiterchores Brieske e. V. aus. Wir möchten uns bei beiden Chören nochmals ausdrücklich für die tolle Umrahmung unseres Marktes bedanken.



Besucher des Weihnachtsmarktes



Buntes Markttreiben

Ebenfalls möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken, ohne die die Realisierung des Weihnachtsmarktes nicht möglich gewesen wäre. Danke an: Vattenfall Europe Mining AG, Baugeschäft Matuschka, Uwe Jurisch, Agrargenossenschaft Heinersbrück, Reisebüro Marlies Nagora, Erides Qualitätsmöbel Ralf Gründer, Gerd Schluzy, Roland Dabo, Derdulla Bau GmbH, MSL Montageservice Lehmann GmbH & Co. KG, Baumaschinen Bernd Kochan. Der größte Dank vor allem auch unseren fleißigen Helfern

im Hintergrund, die unsere unmöglich erscheinenden Wünsche möglich gemacht haben: Klaus Jabusch und seine Mitarbeiter, Peter Rocha, Fam. Pomian, Fam. R. Lehmann, Fam. Kretzschmar & Altkrüger, M. Sader, I. Dressel, St. Krüger, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Heinersbrück und Radewiese, der Jugendgruppe der Gemeinde sowie allen anderen engagierten Helfer, die uns beim Aufbau und Abbau zur Seite standen. *Veranstaltungskomitee Heinersbrück*

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Heinersbrück wünschen wir ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2014.

*Gemeindevertretung Heinersbrück und
Bürgermeister Horst Gröschke*

Adventssingen in Heinersbrück



Chor der Bergarbeiter Brieske



Frauenchor Heinersbrück

Ein zwei stündiges Gesangs- und Instrumentalkonzert bewegte die Gemüter aller Gäste am Vorabend des ersten Advents in der historischen Heinersbrücker Kirche.

Das bereits 19. Adventssingen wurde wiederum vom Frauenchor Heinersbrück unter der Leitung von Simone Beeremann und dem Chor der Bergarbeiter Brieske unter Leitung von Peter Apelt gestaltet. Erstmals traten beim Heinersbrücker Adventssingen Angelika

Berges (Panflöte) und Martin Jacobey (Orgel) auf.

Besinnliche und fröhliche Lieder wechselten einander ab. In das abschließende Weihnachtslied stimmten alle Anwesenden ein.

Viele freuen sich schon auf das Jubiläum im nächsten Jahr, war von einigen Anwesenden zu hören, die zu den regelmäßigen Besuchern dieser schönen Tradition am 1. Advent gehören.

Dr. Klaus Lange

Ganz Drehnow war auf den Beinen



Mit Glockenklang und Lichterglanz wurde der 1. Advents- und Weihnachtsmarkt eröffnet und viele Drehnow und Gäste kamen.

Der Drehnower Posaenchor begrüßte alle mit weihnachtlichen Klängen und der Kirchen- und gemischte Chor von Drehnow stimmten gesanglich mit ein. Viele Einwohner nutzten diesen Nachmittag für ein nettes Gespräch bei Kaffee und Quarkkeulchen. Der heiße Glühwein wurde aus Tassen mit Widmung gereicht und wer es herzlich mochte, der bekam Wildsuppe oder Bratwurst. Für die musikalische Umrahmung sorgten

weihnachtliche Lieder aus dem Lautsprecher. Auch an die jüngsten Einwohner wurde gedacht. Es gab Zuckerwatte, Tee und selbst gebackene Plätzchen. Wer Lust hatte, konnte Weihnachtssterne basteln. Mit viel Begeisterung geübt und vorgetragen, trugen die Kindergartenkinder mit ihren Liedern zur weihnachtlichen Stimmung bei. Dafür gab es dann auch ein Dankeschön. Der Weihnachtsmann kam mit vielen Geschenken und hatte für alle Kinder eine Kleinigkeit mitgebracht. Anschließend konnten die Jüngsten Stockbrot am offenen Feuer backen.



(Fotos: L. Graska)

Es war ein schöner Nachmittag, der noch lange nicht zu Ende schien und so war mal ein Trompetensolo, mal ein spontaner Gesang von Weihnachtsliedern zu hören. Der kleine Markt wurde abgerundet mit einem Stand selbst gebastelter Geschenkideen. Ein Dankeschön gilt allen, die zum guten Gelingen beitrugen.

Besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow und den vielen Helfern wie: den Gemeindarbeitern, der Familie Kulka, den Firmen Hannusch und Edwin Majaura, Herrn Suppan, dem Posaenchor Drehnow, dem Kirchen- und

gemischten Chor, dem Kindergarten, den Stick- und Sportfrauen, der Bäckerei Schulze mit den Backfrauen, dem Jagdhof Drehow und dem Bürgermeister mit den Gemeindevertretern.

Nach dem 1. Weihnachtsmarkt ist vor dem 2. Weihnachtsmarkt und so werden bereits jetzt die Fundamente für einen noch schöneren Adventsmarkt im kommenden Jahr gelegt.

Allen Drehnowern und Gästen wünschen wir ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Das Organisationsteam

Adventsausstellung in Teichland - Maust

Die Volkskünstler aus Teichland präsentierten voller Stolz nun schon zum neunten Mal ihre beeindruckenden Werke, die die Vielfalt einer kreativen Kunst zum Ausdruck brachte.

Über vierhundert Besucher zeigten sich vom künstlerischen Schaffen der dreizehn Laien außerordentlich beeindruckt.

Da war zunächst Dorit Hugler aus Maust, die 3D-Arbeiten präsentierte und über 250 Weihnachtskarten - alles Unikate - zum Kauf gemeinsam mit ihrer Schwester anbot.

Dann folgte Karin Hein aus Neuendorf, die vor allem mit Gemälden zur Peitzer Teichlandschaft und zum Branitzer Park zu gefallen wusste. Im Obergeschoss bildeten die Figuren von Heinz Noack einen Anziehungspunkt für Freunde der Schnitzerei und Drechslerei. Auf seinen Cottbuser Postkutschscher und die Schneefrau - Oder soll man sagen die Frau des Schneemannes? - ist der langjährige Mitorganisator der Adventsausstellung besonders stolz.



Dorit Hugler (l.) im Gespräch mit der Malerin Karin Hein



Manfred Weber an der Spreewaldbahn

Zu bewundern waren außerdem Keramikartikel, Holzschnitzereien und zahlreiche Schwibbögen, sogar einer mit dem Turm vom Erlebnispark und verschiedene Decken und Deckchen, die in geduldiger, kreativer Handarbeit, dem Quilten, entstanden sind. Besucher, die sich etwas Zeit nahmen, konnten schließlich

noch „Papproschen“ Tee verkosten, den die Mausterin im eigenen Garten angebaut hat. Mehr als vierzig Sorten sollen es sein... Ein Dankeschön an alle Aussteller, die mit ihrer Kreativität im Gemeindezentrum Maust vorweihnachtliche Stimmung zauberten. *Dr. Klaus Lange*

Weihnachtsmarkt in Jänschwalde

Die Gemeinde Jänschwalde begrüßte am 2. Advent über 300 Gäste und Besucher zu ihrem 7. Weihnachtsmarkt. Die Pfarrerin Frau Neumann eröffnete den Weihnachtsmarkt, der wieder in bezaubernder, weihnachtlicher Atmosphäre auf dem Pfarrhof am wendischen Heimatmuseum stattfand. Die wieder sehr schön geschmückten Stände im weihnachtlichen Flair luden zum Verweilen und Einkauf ein. Kaffee und Kuchen, köstlicher Glühwein, Feuerzangenbowle und Punsch, herzhaft und süße Leckereien sowie viele kleine weihnachtliche Accessoires waren im Angebot. Das Heimatmuseum war geöffnet und in der Pfarrscheune waren für alle Weihnachtsmarktbesucher Holzschneiderarbeiten zu besichtigen.

Für die Kinder fuhr eine bunte Eisenbahn um den leuchtend schönen Weihnachtsbaum. Höhepunkt und sehnlichst erwartet wurde die Ankunft des Weihnachtsmannes. In einem Schrottauto sitzend mit einem Gabelstapler getragen, begrüßte der Weihnachtsmann mit seinem Weihnachtsengel die zahlreichen Kinder auf der kleinen Bühne vor der Museumsscheune. Für alle Kinder nahm sich der Weihnachtsmann Zeit, die Gedichte, Lieder und Wünsche zu hören. Er las vor der Bescherung eine Weihnachtsgeschichte und hielt die zum Teil aufgeregten Kinder mit Weihnachtsrätseln unter Spannung. Als Dankeschön gab es kleine Geschenke, etwas Süßes und ein Foto mit dem Weihnachtsmann.



Die Jänschwalder Blasmusikanten verbreiteten Weihnachtsstimmung



Der Weihnachtsmann und sein Engel hatten gut zu tun.

Umrahmt wurde der Adventssonntag mit einem Musikprogramm der Jänschwalder Blasmusikanten, die mit ihren weihnachtlichen Klängen zur festlichen Stimmung beitrugen. Die sehr positive Resonanz der Weihnachtsmarktbesucher in Jänschwalde bestätigten die Organisatoren in ihrer Arbeit, an dem einmaligen, idyllischen Ambiente des Standorts Pfarrhof festzuhalten.

Ein besonderes Dankeschön geht an den Weihnachtsmann mit seinem Engel, an alle Vereine und Helfer, die bei der Organisation und Durchführung mithelfen, besonderer Dank dem Festzeltbetrieb Mario Markus und der Firma elmak Peitz für die technische Ausstattung des Weihnachtsmarktes.

An dieser Stelle möchte sich der Verein „WIR für Jänschwalde e. V.“ sehr herzlich bei allen für die engagierte Zusammenarbeit im Jahr 2013 bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

Den Weihnachtsmarkt zum Anlass nehmend, bedankte sich der Verein „WIR für Jänschwalde e. V.“ bei den Spendern der beiden Weihnachtsbäume und bei der Pfarrerin Frau Neumann für die Zusammenarbeit und überreichte für die Konfirmanden und Christenlehrekinder eine Spende.

Reik Miatke, Vorsitzender „WIR für Jänschwalde e. V.“



Eine Spende des Vereins für die Kinder





Weihnachtsstimmung in Peitz



25.11.2013: Noch schwebt der Baum vor dem Rathaus, bevor er wenig später in die Hülse eingepasst wurde.

Mit Beginn der Adventszeit verwandelt sich in jedem Jahr das Stadtbild.

Rund um den Markt im Altstadtzentrum schmücken Anwohner und Geschäftsleute die Gebäude und Fenster. Besonders freuen sich Einwohner und Durchreisende stets über die besondere Atmosphäre rund um den Markt, wenn in den Abendstunden die Lichter angehen.

Traditionell wird kurz vor dem 1. Advent der Marktplatz in Peitz weihnachtlich geschmückt und der Weihnachtsbaum aufgestellt. In diesem Jahr steht erstmals auch ein Baum auf dem neuen Festplatz am Festungsturm. Schön beleuchtet stimmen beide Tannen auf die Weih-

nachtszeit ein.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Hoffmann/Laske aus Turnow, Am Kanal, deren Tanne nun den Marktplatz schmückt und an Familie Hoffmann aus der Spreewaldstraße in Peitz, die den Baum für das Festungsareal zur Verfügung stellte.

Abgesägt, transportiert und aufgestellt wurden die Bäume am 25. November.

Dafür gebührt auch in diesem Jahr der Fa. Festzeltbetrieb Markus sowie den Mitarbeitern des Bauhofes der besondere Dank, denn mit Tieflader, Technik, Muskelkraft und Geschick waren sie wieder im Einsatz.

(kü)

Die besondere Geschenkidee zu Weihnachten



Überraschen Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten mit Eintrittskarten für ein Musikerlebnis der Extraklasse. Am 5. September 2014 findet auf dem historischen Areal Hüttenwerk in Peitz bereits die 5. glanzvolle **Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“** statt.

Karten sind ab sofort im Kultur- und Tourismusamt Peitz zum Vorverkaufspreis erhältlich. Erwachsene zahlen pro Person 17 Euro und Kinder 6,00 Euro (Abendkasse 20 Euro / 8 Euro). Weitere Informationen und Rückblicke auf vergangene Filmmusiknächte erhalten Sie auf www.sounds-of-hollywood.de Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz

Tel.: 035601 8150, tourismus@peitz.de

Konzerte in der Evangelischen Kirche in Peitz

Liebe Konzertfreunde, welche die ungarische Kammerphilharmonie sowie Kantor Dietmar Schoene und der Kirchenchor gestalten werden.

Das kostenfreie Konzert zum Jahresabschluss am **29. Dezember** beginnt bereits um 16:00 Uhr.

Aufgrund der großen Nachfrage zum Neujahrskonzert am 8. Januar findet **am 7. Januar ein weiteres Konzert** statt,

welches die ungarische Kammerphilharmonie sowie Kantor Dietmar Schoene und der Kirchenchor gestalten werden. Dieses Konzert beginnt um 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.

Karten für das Konzert erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Restkarten an der Abendkasse.

Festliches
KONZERT
zum Jahresausklang
für Trompeten, Orgel und Sopran

29. DEZEMBER
Evangelische Kirche Peitz 2013

Trompeten Jürgen Probst, Oliver Görtz
Orgel Dietmar Schoene
Sopran Gesine Forberger
mit Werken alter und neuer Meister

Beginn 16:00 Uhr
Eintritt frei - Kollekte erbeten



FESTLICHES Konzert

Mit der ungarischen Kammerphilharmonie

unter Antal Barnás (Wien)

- SolistInnen Gizella Bécsy Violine und László Nyári Violine
- Kantor Dietmar Schoene (Peitz)
- Peitzer Kirchenchören



7. JANUAR 2014
Evangelische Kirche Peitz

Mit Werken von Corelli, Mozart, Vivaldi
Haydn und anderen.

Einlass 19:00 Uhr · Beginn 19:30 Uhr
Karten zu 7 (Empore) und 10 € (Mittelschiff)
erhalten Sie im Kulturamt Peitz
Restkarten an der Abendkasse

Festliche Blechbläsermusik am Heiligabend unter dem Weihnachtsbaum in Peitz



Es ist schon eine gute Tradition, dass am **Heiligabend um 21:00 Uhr** festliche Bläsermusik in der Stadt erklingt.

Viele Peitzer und auch Gäste aus der Umgebung treffen sich seit Jahren **auf dem Marktplatz**, um den weihnachtlichen Klängen der Peitzer Stadtmusikanten zu lauschen. Auch in diesem Jahr findet wieder dieses stimmungsvolle Konzert statt.

Der Partyservice Schwella hat sich dankeswerter Weise bereit erklärt, in diesem Jahr wieder Glühwein anzubieten. Freuen wir uns gemeinsam auf einen stimmungsvollen Heiligabend.

Die Mitarbeiter des Kultur- und Tourismusamtes wünschen allen Einwohnern des Amtes Peitz besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Weihnachtsvorfreude in der Amtsbibliothek

Das erste Mal zogen die Helfer des Weihnachtsmannes, denen wir für ihren Einsatz ganz herzlich danken, am 29. November mit ihren wunderschönen Überraschungen und Kunstwerken durch die Bibliothek. Fast 200 Leser und Besucher genossen die besondere Atmosphäre.

Ein absoluter Hingucker war und ist in diesem Jahr der meterhohe herrliche Weihnachtsbaum, als Kulisse für viele Familienfotos das gefragte Fotomodell.

Den freundlichen Bauhof-Mitarbeiter/innen für ihren Kraft- und Zeiteinsatz, nicht nur zur Weihnachtszeit, dafür ein extra Dankeschön!

Wie bereits angekündigt, wird der Weihnachtsmann am 23.12. in der Zeit von 10 bis 16 Uhr nochmals seine Spuren in der Bibliothek hinterlassen:



Seine Helfer haben feine Überraschungen vorbereitet, z. B. eine Packstation für „die kleinen Geschenke in allerletzter Minute“, es können auch noch kleine Basteleien gefertigt werden.

Der Bücherflohmarkt lockt mit alten und fast neuen Raritäten aus der Literatur- und Filmwelt.

Apropos: Wunderschöne Weihnachtsfilme erwarten kleine und große Fernseh-Kieker ...

Psst, alles wird jetzt aber nicht verraten ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Bibliotheks-Team



Allen Besuchern, Gästen und Freunden des Wendischen-deutschen Heimatmuseums Jänschwalde wünschen die Mitarbeiter ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und zufriedenes neues Jahr 2014!

Preismaskenball in Jänschwalde

Wir laden zu Beginn des neuen Jahres zum Preismaskenball herzlich ein:

am 4. Januar 2014

im Gasthof „Zur Dorfau“
Jänschwalde-Dorf
mit „Elektra 68“
Einlass: 19:30 Uhr



Die ersten drei Masken haben freien Eintritt, alle weiteren Masken bezahlen den halben Eintrittspreis.

Domowina, OG Jänschwalde

Neue Ausstellung

„My Źiśi Źomy camprowat - Wir Kinder gehen zampern“
Ausstellungseröffnung am 16.01.2014 um 15:30 Uhr
im Wendischen Haus, 03046 Cottbus,
August-Bebel-Str. 82
 Tel. 0355 - 485 76 468
 E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com

Zum 10. Mal haben sich Kinder aus WITAJ-Kindergärten und -gruppen im Alter von 2 bis 7 Jahren an einem Kunstwettbewerb des WITAJ-Sprachzentrums Cottbus beteiligt und zum Thema „Zampern“ Arbeiten eingereicht.

Kinder der WITAJ-Gruppen aus den Kindergärten Raddusch, Vetschau, Drachhausen, Sielow und Cottbus gestalteten Tuschezeichnungen, Leporello und Collagen.

Die besten Werke, die unter Anleitung der Erzieherinnen und Erzieher entstanden sind, werden in dieser neuen Ausstellung im Wendischen Haus gezeigt.

Musikalisch eingestimmt auf die „Zamperzeit“ werden die Besucher der Ausstellungseröffnung von den Kindern der WITAJ-Kita „Villa Kunterbunt“ Cottbus.



„camprowanje“

Die Ausstellung ist bis zum 07.03.2014 täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Stets auf der Suche nach interessanten Motiven

Die Mitglieder des Fotoclubs zeigen gelungene Schnappschüsse

Bereits 2009 fanden sich Interessierte, kreative Senioren des Amtes Peitz zum Fotoclub der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz zusammen. Die heute 7 Mitglieder treffen sich einmal monatlich, tauschen Erfahrungen aus und arbeiten an verschiedenen Projekten. Gut

in Erinnerung sind die Fotoausstellungen „Menschen der Region“ und „Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land“, aber auch die Jahresfotokalender.

Nun haben die Mitglieder des Fotoclubs direkt vor der Adventszeit zwei weitere Vorhaben umgesetzt und vorgestellt.



*Mitglieder des Fotoclubs (Foto: Norbert Kubicke):
 v. l. Dr. Klaus Lange, Dr. Karl-Fritz Mühler, Rosemarie Karge,
 Hanskarl Möller, Hans Müller, Petra Fritsch und Norbert Kubicke*

Fotoausstellung „Emotionen im Bild“ bis zum 24. April 2014 im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

Diese vielschichtige Fotoerschau gibt Einblick in das gesamte Spektrum und die Weite interessanter Aufnahmen, die die einzelnen Hobbyfotografen im Laufe der Zeit gemacht haben. Interessant sind besonders die Vielseitigkeit der eingefangenen besonderen Momente, die Einmaligkeit des dargestellten Augenblicks.

Passend dazu wurde der Titel der aktuellen Fotoausstellung ausgewählt, die am 27. November im Amtsgebäude eröffnet wurde. „Emotionen im Bild“ erschließen sich dem Betrachter, unaufdringlich aber auch nachhaltig, Momente des kurzen Innehaltens. Emotionen - auch bei den Fotografen, die die schwere Aufgabe hatten, aus ihrem Fundus für die Ausstellung einige Lieblingsfotos auszusuchen.

Zur Ausstellungseröffnung wurden ca. 40 Gäste herzlich begrüßt, unter ihnen auch die bekannten Fotografen Gerd Ratte und Erich Schutt aus Cottbus. Horst Huhle gelang

musikalisch die richtige Einstimmung auf die „Emotionen im Bild“.

Klaus Lange sprach die Eröffnungsworte für den Fotoclub und berichtete kurz über deren Aktivitäten. Er erklärte das Anliegen dieser Ausstellung, bei der jeder Fotograf mit den ausgewählten Bildern seine eigene Priorität gesetzt hat. Anschließend lud er herzlich zum Ansehen der Fotos und zur Fachsimpelei über Motivwahl, Farbspiel und den besonderen Moment des Entstehens ein. Er selbst hat im Bereich aktuelle Reportage, Fotos des Bombenanschlages in Marakesch, den er während eines Urlaubs unmittelbar erlebte, ausgestellt.

Die 30 Fotografien reichen von spezifischen Landschafts- oder Tieraufnahmen bis zur Fotografie von Gebäuden oder dem Erlebnis Kunst und aktuelles Zeitgeschehen. Aber alle verbindet das gelungene Einfangen bestimmter Stimmungen, egal ob direkt vor unserer Haustür oder auf Reisen.



Norbert Kubicke im Gespräch mit Besuchern der Fotoausstellung

„Vereine im Amt Peitz“ - Fotokalender 2014

Nahezu zeitgleich mit der Fotoausstellung erschien der bereits 3. Jahreskalender, den die AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz mit dem Fotoclub entwickelt und herausgegeben hat. Auf den 12 Seiten werden aktive Vereine aus dem Amt kurz vorgestellt. Jeweils ein typisches Foto über die Vereinstätigkeit schmückt eine Monatsseite.

Ganz wichtig ist dabei zu erwähnen, dass es hier um einen Auswahl der verschiede-



Karl-Fritz Mühler

Historischer Verein zu Peitz
 Vorsitzender: Detlev Hübner
 Mitglieder: 16, 32
 2014 Fortsetzung aus dem vorjährigen „Förderkreis für
 25 Jahre der Stadt Peitz e. V.“
 Förderkreis für Geschichte der Stadt Peitz, historische Stadt:
 Mithras, Verein für Geschichte der Stadt Peitz

**VEREINE IM AMT PEITZ
 2014**

AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz - Fotoclub

nen Freizeitangebote im Laufe des Jahres geht, nicht um eine Wertigkeit der Arbeit der Vereine im Amt Peitz. Anliegen der Mitglieder des Fotoclubs war es dabei, „die vielseitige Arbeit der zahlreichen Vereine und ihrer Mitglieder zu würdigen, ihre große Bedeutung für die Lebensqualität und das Zusammenleben in unserer Umgebung“, bekräftigte Fritz Mühler.

Angeboten wird der Kalender (Euro) in der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz in der OASE 99 und im Kultur- und Tourismusamt. Auf den Internetseiten des Amtes Peitz unter www.peitz.de > **Bildergalerie** können regelmäßig weitere Fotoaufnahmen aus der Arbeit der Mitglieder des Fotoclubs angesehen werden.

(kü)

Adventsgottesdienst läutet besondere Zeit und Adventsausstellung ein



Ryszard Zajac (3. v. r.) und Pfarrerin Neumann im Gespräch mit Besuchern der Ausstellung.

Nein, geläutet wurde zum Gottesdienst am 1. Advent in Jänschwalde in diesem Jahr nicht, denn wegen Reparaturarbeiten am Glockenturm müssen die Glocken in den nächsten Wochen schweigen. Obwohl ihr Geläut bereits an diesem 1. Advent vermisst wurde, folgten der gemeinsamen Einladung von Pfarrerin Gabriele Neumann und dem Wendischen - Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde doch viele Jänschwalder, Drewitzler und Radewieser in den Gemeinderaum des Pfarrhauses. Der Predigt und dem gemeinsamen Singen folgte ein Gast besonders aufmerksam, nämlich der aus Jelenia Gora stammende und jetzt in Forst lebende Bildhauer Ryszard Zajac.

Pfarrerin Neumann lüftete am Ende des Gottesdienstes ein Geheimnis: „Viele haben mich schon länger gefragt, warum sind die Tore der Pfarrscheune so fest verschlossen? Ja, sie werden erst am 1. Advent geöffnet! Wir gehen nun gemeinsam hinüber in das Museum,

dort wird in der Pfarrscheune die Adventsausstellung eröffnet.“

Ryszard Zajac hatte vor einem Jahr bereits die Museumsnacht auf dem Pfarrhof mit seinen Kunstwerken bereichert und mit Kindern geschnitzt. Da ihm besonders religiöse Themen eine Herzensangelegenheit sind, kam er der Bitte gern nach, die diesjährige Adventsausstellung passend mit seinen Skulpturen aus Marmor und Holz zu gestalten. Der Aufforderung zum anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken im Haupthaus des Museums folgten die Besucher nur zögerlich, denn zu beeindruckend sind die Kunstwerke und ihre Entstehungsgeschichten. So hat Ryszard Zajac das Kreuz nicht mit der Jesus-Figur geschnitzt, sondern hat es mit einem Durchbruch versehen: „Das ist eine andere Interpretation ‚ich bin die Tür, wer durch mich hindurchgeht, wird gerettet werden‘.“ Pfarrerin Gabriele Neumann stellt

fest: „Die Interpretation ist nicht neu, aber diese in so ein Kreuz zu bringen, die Umsetzung künstlerisch so hinzubekommen, dass man es sieht, das ist beeindruckend.“

Ryszard Zajac ist auch begeistert von dem historischen Leichenwagen im Museum: „Ich sehe das erste Mal so einen schönen Wagen. Das ist Holzschnitzerei! Das ist sehr schön geschnitzt!“ Und typisch Ryszard Zajac hat er den Kontrast des schwarzen Wagens genutzt, um sein riesiges Kreuz aus hellem Holz dort anzubringen. Gleich am Eingang der Museums-scheune hängt ein Relief aus Lindenholz. Es stellt auf der linken Seite den katholischen Glauben als Maria, in der Mitte die Darwin'sche Philosophie als Lebensbaum und rechts den evangelischen Glauben als Jesus dar. „Das ist meine ökumenische Vision, das gehört für mich zusammen, egal welchen Glaubens man ist, alle müssen sich gegenseitig akzeptieren mit Respekt, nicht

mit Krieg und Waffen, aber mit Liebe,“ philosophiert er.

Beeindruckt ist beim Rundgang durch die Ausstellung auch Christoph Polster, geschäftsführender Pfarrer der Oberkirche St. Nikolai in Cottbus: „Ich finde die Werke von Ryszard Zajac außerordentlich inspirierend. Er ist ein sehr religiöser und ein sehr gläubiger Mensch und dadurch ist er mit den Menschen verbunden und lebt seine Gerechtigkeitsideale, das ist eine schöne Symbiose, die in seiner Kunst Ausdruck findet. Auch seine Heimatverbundenheit drückt sich in seinen Arbeiten aus, der Marmor kommt aus dem Riesengebirge. Ich bin sehr froh, dass er hier in der Niederlausitz seine Spuren hinterlässt.“

Die Ausstellung kann noch bis zum April zu den Öffnungszeiten des Museums dienstags bis freitags von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr besichtigt werden.

Text und Foto: Rosemarie Karge

Adventstürchen in Peitz geöffnet



(Foto: kü)

Amtsleiterin Elvira Hölzner überreicht an Geburtstagkind Max Krüger eine Schokotafel mit besten Wünschen.

An der OASE 99 öffnete sich am 2. Dezember ein Türchen des „Historischen Adventskalenders“, einer nun schon traditionellen Aktion der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen im Land Brandenburg.

Heinrich Gellner, stellv. Bürgermeister der Stadt Peitz, begrüßte die Besucher vor dem Gebäude und lud zu ei-

nem gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag ein. Geöffnet wurde das Adventstürchen durch das Geburtstagskind Max Krüger aus Peitz, der allen Besuchern noch ein Weihnachtsgedicht vortrug.

Er feierte er an diesem Tag seinen 10. Geburtstag, ebenso wie die Aktion des Historischen Adventskalenders, die nun seit zehn Jahren besteht.

Die Gastgeber hatten sich große Mühe gegeben, um gemeinsam mit den Besuchern in den Räumen des Hauses einen schönen Nachmittag zu gestalten. Ein besonderes Dankeschön an die fleißigen Bäcker bzw. Backfrauen, die den Kuchen für die Kaffeetafel vorbereitet haben.

Besinnlich-Lustiges unter dem Motto "Und das am Heilig Abend ..." gab es in den Räumen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte bei der Buchlesung des Autors Michael Kuss aus Berlin, der Episoden

aus seinem Buch „Kritische Weihnachtsgeschichten“ vortrug. Mit Bastel- und Spielangeboten verging die Zeit sehr schnell und klang dann mit einem gemeinsamen Singen gemütlich aus. Die Besucher fanden sich vor der OASE 99 zu einem großen gemischten Chor zusammen und sangen bekannte Weihnachtslieder, bevor der Nachmittag mit einem abendlichen Lampionumzug durch die Altstadt mit den Peitzer Stadtmusikanten endete.

(kü)



(Foto: kü)

Gemütliche Atmosphäre bei der Kaffeetafel für Jung und Alt im Hortbereich.



(Foto: kü)

Die Seniorinnen luden zum Basteln ein, es entstanden verschiedene Adventssterne, man konnte sich beim Filzen ausprobieren und mehr.



(Foto: Dr. K. Lange)

Die Besucher der OASE 99 sangen als gemischter Peitzer Chor begleitet von den Bläsern der evangelischen Kirchengemeinde Peitz gemeinsam Weihnachtslieder.

Voranzeige Männerfastnacht in Turnow

Da es schon einige Anfragen gab, damit die Teilnehmer eventuell Urlaub einplanen können, erscheint unsere Voranzeige in diesem Jahr schon im Advent.

Die Männerfastnacht 2014 im Ortsteil Turnow findet am Wochenende des 14. und 15. Februar statt.

Am Freitagabend findet der Tanz in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli statt. Da der Vorstand des Fastnachtskomitees erfahren hat, dass eventuell die Paare aus dem Ortsteil Preilack wieder mit uns feiern würden, sind in den ersten Tagen des neuen Jahres Gespräche geplant. Wir Turnower würden uns freuen, war es 2012 doch eine der schönsten Männerfastnachten, wie alle Teilnehmer und Gäste berichteten. Es versteht sich von selbst, dass uns die Paare aus Preilack ebenso wie die hoffentlich zahlreichen Gäste und Zuschauer herzlich willkommen sind.

Für das am Samstag stattfindende Zampern ist der Treffpunkt an der Gaststätte

„Kastanienhof“. Bei unserem fröhlichen Zampernumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore sowie einen freundlichen Empfang auf den Gehöften. Im Anschluss an das Zampern, findet das Eieressen im Gasthaus „Zum Goldenen Krug“ statt. Über den genauen Ablauf mit Uhrzeiten und Sammelpunkten informieren wir im nächsten Peitzer Land Echo. **Bis dahin wünschen wir allen Teilnehmern und den Bürgern von Turnow-Preilack eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

René Sonke

Fastnachtkomitee

Männerfastnacht Turnow

PS: Wir würden uns auch freuen, neue Teilnehmer bei der Fastnacht begrüßen zu können.

Sollten Interessierte Probleme haben, sich eine wendische Tracht auszuborgen oder jemanden zum Anziehen suchen, helfen wir gern dabei. Sie erreichen mich unter 0176 20185948.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Mittwoch, 18.12.

07:30 Uhr Weihnachtsprojekt Klasse 4
14:00 Uhr Freizeittreff - Spieltag

Donnerstag, 19.12.

15:00 Uhr Advent im HdG - Weihnachtsfilm

Montag, 06.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 07.01.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Treff der Rommé-Spieler
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5 Jahren

Mittwoch, 08.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit

Donnerstag, 09.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 13.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 14.01.

07:30 Uhr Projekt „Englisch einmal anders“ für Klasse 6 in Kooperation mit der Krabat-Grundschule
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5 Jahren

Mittwoch, 15.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit
15:00 Uhr Muttitreff - Samowarnachmittag

Donnerstag, 16.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Samstag, 18.01.

10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür gemeinsam mit der Krabat-Grundschule

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wir wünschen allen unseren Gästen und Besuchern ein geruhsames und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!



Wo sonst noch was los ist

Sa., 21.12.

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Weihnachtsgeschichte“ im Rathaus Peitz

So., 22.12.

17:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Weihnachtsgeschichte“ im Rathaus Peitz
18:00 Uhr Adventskonzert der Jänschwalder Blasmusikanten, Pfarrhof Jänschwalde

Mo., 23.12.

10 - 16 Uhr vorweihnachtliche Atmosphäre und Überraschungen in der Amtsbibliothek

Di., 24.12.

21:00 Uhr gemütliches Beisammensein am Heiligabend unterm Weihnachtsbaum mit den Peitzer Stadtmusikanten auf dem Marktplatz Peitz

Do., 26.12.

20:00 Uhr Weihnachts-Disco im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ mit DJ Hoffi, Drachhausen

So., 29.12.

19:00 Uhr Festliches Konzert zum Jahresausklang in der evangelischen Kirche Peitz

Sa., 04.01.

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Der dresierte Mann“ in der Malzhausbastei
19:30 Uhr Preismaskenball in Jänschwalde mit „Elektra 68“, Gaststätte Krautz

Di., 07.01.

19:30 Uhr Konzert mit der ungarischen Kammerphilharmonie in der in der ev. Kirche Peitz

Mi., 08.01.

19:30 Uhr Neujahrskonzert mit der ungarischen Kammerphilharmonie

Fr., 10.01.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung der Gemeinde Tauer im Landgasthof „Am Dorfteich“
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Peitz, FF-Gebäude
19:00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennen in Drehnow, die Jugend Drehnow lädt ein

Sa., 11.01.

20:00 Uhr Maskenball in Heinersbrück mit „Elektra 68“, Gaststätte „Deutsches Haus“, Maskenball in Turnow, Gaststätte Kastanienhof
11./12.01. 20. Landes-Rammlerschau mit Vereinsschau KTZV Peitz, Fischerstraße in Peitz, ehemalige Sportbaracke, Sa. 9 - 17 Uhr, So. 9 - 14 Uhr

Do., 16.01.

19:00 Uhr Mitgliederversammlung Förderverein Holländermühle Turnow, an der Mühle, Interessenten sind herzlich eingeladen

Fr., 17.01.

18:30 Uhr Neujahrsempfang Amt und Stadt in der Mosaik-Grundschule

Sa., 18.01.

9 - 12 Uhr Tag der offenen Tür Oberschule Peitzer Land
10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür Krabat-Grundschule und Haus der Generationen
Maskenball im Begegnungszentrum „Goldener Drache“, Drachhausen, Dorfstr. 58
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Der dresierte Mann“ in der Malzhausbastei

Aktuelle Ausstellungen:

„Emotionen im Bild“ bis 24. April 2014

Lieblingsfotos präsentiert vom Fotoclub der Senioren des Amtes Peitz
zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

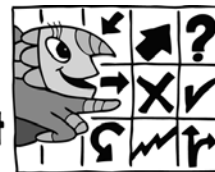
„Puppenausstellung“ bis Januar 2014 und

Ausstellung des Holzschnitzkünstler Ryszard Zajac bis April 2014
im Heimatmuseum Jänschwalde, Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Wirtschaft und Soziales

Weihnachtsbäume für die Kita Drehnow

In diesem Jahr dachten wir uns, wir holen uns unsere Weihnachtsbäume für den Kindergarten selbst aus dem Tannenwald!



Die Bäume wurden zusammen aufgeladen.



Erst haben sich die Kinder gestärkt.

Dick eingemummelt machten wir uns an einem eisigen aber recht sonnigen Tag auf in den nahe gelegenen Wald. Die Kinder waren schon gespannt, was sie wohl dort erwartet. Angekommen an einem kleinen Rasthäuschen machten wir es uns erst einmal gemütlich. Wir stärkten uns mit Wiener und Brot und einem warmen Tee. Und dann entdeckten wir unsere Weihnachtsbäume. Diese wurden liebevoll besorgt von einer Mutti aus unserem Kin-

dergarten, in Absprache mit der Forstwirtschaft.

Sie wurden bestaunt, angepackt und aufgeladen und schnell in die Kita gefahren. Mit großer Freude wurden die Tannenbäume von unseren Kindern geschmückt.

Natürlich nur mit selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck. Wir wollen uns noch einmal recht herzlich für die Unterstützung bei Familie Schallmea bedanken.

Kita-Team Drehnow

Das Jänschwalder Bescherkind besuchte die Kita „Lutki“

Schon zur Tradition geworden, besuchte am 02.12.2013 das Bescherkind unsere Kinder im Kindergarten in Jänschwalde-Ost. Frau Haider vom Witaj-Sprachzentrum führte die Kinder in diesen Brauch ein. Dabei machte sie auf die geschmückte Rute aufmerksam, vor der kein Kind Angst haben braucht, weil diese Rute keinem Kind weh tut, sondern dem, der berührt und gestreichelt wird, Glück und Gesundheit im Jahr bringt. Gebannt und still saßen alle Kinder und



Danke schön



Hat das Bescherkind auch was für mich?

warteten geduldig, bis alle ihre süße Überraschung erhalten hatten. Unsere Marie bedankte sich selbstbewusst beim Bescherkind sogar in sorbischer Sprache. Toll!

Zum Dank wurde von allen Kindern das Lied vom

„Schneeflöckchen“ gesungen. Dabei zeigten die Witajkinder, dass sie dies auch in Sorbisch können. Eine sehr schöne Tradition, die immer mit Spannung erwartet wird.

Danke liebes Bescherkind!

H. Bittmann

Hallo, da sind wir wieder ...

Der Kalender zählt nur noch wenige Blätter und wir erleben wieder frohe, leuchtende Kinderaugen im Advent.

Zu einem Elternabend luden wir ein, um Gestecke und Fensterbilder zu basteln.



Lenny, Dayana und Pauline schmücken den Baum

Auch unsere Kinder gestalten am nächsten Tag schöne Adventsgestecke.

In dieser Zeit darf natürlich nicht das Plätzchenbacken fehlen. Mit großer Freude rühren die Kinder den Teig ein und können ihn auch so richtig durchkneten. Das macht Spaß. Das Ausstechen der Plätzchen, immer schön vom Rand, zu weihnachtlicher Musik, ist immer wieder toll. Natürlich durfte auch alles gekostet werden.

Um in unserem Kindergarten einen echten Weihnachtsbaum aufstellen zu können, fuhren wir mit Frau Brandke in den Winterwald und fanden eine schöne Kiefer. Diese sägten wir ab und stellten ihn gemeinsam auf.

Mit bunten Kugeln und Lichtern versehen bringt er weihnachtliche Stimmung in unser Foyer. Auch einige Heimlichkeiten basteln wir, die wir natürlich hier nicht verraten dürfen.



Florian, Jaden und Richard beim Plätzchen ausstechen

Am 7. Dezember führten wir für die Rentner ein Programm auf. Vorher waren wir schon ganz aufgeregt. Für den 11. Dezember hatte sich der Weihnachtsmann in unseren Kindergarten angesagt. An diesem Tag sind alle besonders hibbelig. An den folgenden Tagen haben wir ruhig und besinnlich ge-

meinsam mit den Kindern die Adventszeit erlebt mit schönen Märchen, Geschichten, Liedern und geheimnisvollen Dingen.

Wir wünschen allen eine friedliche Weihnacht und alles Gute für das Jahr 2014.
Ihre Benjamin Blümchen Kita Turnow

ter Herrn Bölke, die uns bei betrieblichen Schwierigkeiten immer wieder schnell und unkompliziert unterstützen.

Dieses Dankeschön möchten wir an dieser Stelle auch allen fleißigen Unterstützern sagen, die hier nicht benannt wurden!



Abschließend möchte ich unsere Besucher einladen zum „Weihnachtsbrunch für kleines Geld“ am **20.12.2013 ab 14:00 Uhr in den Cari-Treff.**

Gemeinsam werden wir uns auf die Weihnachtszeit einstellen.

Allen Peitzern wünscht das Team des Cari-Treffs zum Weihnachtsfest angenehme Stunden in fröhlicher und besinnlicher Runde im Kreis der Familie sowie einen guten Start in das Jahr 2014!

*Doreen Riese
Leiterin des Cari-Treffs*

Tag der offenen Tür an der Oberschule

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte laden alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein.

am Samstag, dem 18. Januar 2014
von 09:00 bis 12:00 Uhr



Wir stellen unsere Schule vor, Lehr- und Lernangebote werden präsentiert, Schüler und Lehrer beantworten gern Ihre Fragen.

Einstimmung in die besinnliche Weihnachtszeit



Adventsgestecke wurden gemeinsam gebastelt.

Als ich die Tür am 29.12.2013 in der OASE 99 öffnete, duftete es bereits lecker nach selbst gemachten Pfefferkuchen und Plätzchen. Denn an diesem Tag öffneten wir bereits zur Einstimmung der Weihnachtszeit und zum Advent die Pforten der Oase 99. Ein leckerer Duft kam mir aus dem Hort in dem gemeinsam genutzten Haus entgegen.

Aus den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte roch es nach Tannengrün und in der oberen Etage im Cari-Treff raschelte es geheimnisvoll.

Dort sorgte man für kleine Weihnachtsüberraschungen für Mutti und Vati und man begann mit den Vorbereitungen für das Laternenbasteln. Denn diese wurden für den Lampenumzug am darauffolgenden Montag gebraucht.

Aus dem Tannengrün entstanden wunderschöne Adventsgestecke zur Vorfreude auf den 1. Advent. Weiterhin wurde Weihnachtsbaumschmuck hergestellt, Karten gebastelt, gefilzt und vieles mehr. Trotz der Angebotsvielfalt und der zahlreichen Besucher und Besucherinnen, die die abwechslungsreichen Angebote sehr gern annahmen, war eine ruhige besinnliche Stimmung im Hause zu spüren. Tee, Kaffee, Kuchen und die köstlichen Kekse sowie die leckeren Pfefferkuchen der Hortkinder mundeten den Gästen. Dafür kamen viele Lobes von den Besuchern an die fleißigen Hortkinder und Erzieherinnen. Dieser Tag wurde von vielen geschätzt und einige bedankten sich auch für die gute Vorbereitung bei den Organisatoren und fleißigen Helfern.

Resümee aus dem Cari-Treff in der OASE 99

Nun befindet sich der Cari-Treff (das ehemalige Jugendhaus aus der Triftstraße) bereits seit Ende März in der Oase 99. Nach anfänglichen kleinen Schwierigkeiten haben wir uns gut eingelebt und können sagen, nun in der Oase angekommen zu sein. Neu renovierte Räume laden unsere Besucher ein, ihre Freizeit im Cari-Treff zu verbringen.

Nun möchte ich noch einmal die Gelegenheit nutzen, um mich bei all unseren Unterstützern und Förderern zu bedanken.

Dazu zählt zum Beispiel die **Stadt Peitz**, die uns den Einzug in dieses schöne Haus ermöglichte. Vor allem durch die gute Lage im Zentrum der Stadt haben nun auch die jüngeren Besucher den Cari-Treff für sich entdeckt und verbringen, teilweise auch gemeinsam mit unseren jugendlichen Besuchern, bei Spiel und Spaß ein paar Stunden ihrer Freizeit bei uns. Nach wie vor können wir auch in den neuen Räumen unserer Einrichtung Projekte durchführen. Und wenn es mal etwas eng wird, stellt uns Frau Unversucht gern einen Raum aus der Seniorenbegegnungsstätte der AWO zu Verfügung. Auch dafür sei an dieser Stelle herzlich Danke gesagt. Dass sich unsere Besucher bei allen Aktivitäten wohl füh-

len können, dafür sorgt auch die teilweise neu angeschaffte Einrichtung, wie zum Beispiel unsere moderne Hobbyküche mit einem angrenzenden Tresen. Gerade dieser Bereich ist betont niederschwellig und ermöglicht eine gute Kontaktaufnahme zu neuen Besuchern sowie das Führen von Gesprächen oder auch das gemeinsame Kochen mit Kindern und Jugendlichen. Nur Dank der großzügigen finanziellen Zuwendung der **Teichland Stiftung** und der **Vattenfall GmbH BU Lignite Mining & Generation Communications** war die Neuanschaffung der Küche möglich! Durch diese Küche entsteht in diesem Raum nicht nur eine freundliche Atmosphäre bei der mit viel Spaß gekocht werden kann, sondern sie lädt auch zum gemütlichen Beisammensein ein. Dafür möchten wir uns nochmals, auch im Namen unserer Besucher, recht herzlich bei beiden Förderern bedanken. Nicht zuletzt gilt unser Dank auch dem **Landkreis SPN** durch dessen Förderung wir neue Stühle und Barhocker kaufen konnten, ebenso unserem Träger, **der Caritas**, welche für kleinere und auch größere Belange verantwortlich zeichnet, sowie den Mitarbeitern der Amtsverwaltung einschließlich dem Hausmeis-

Der Wirtschaftsrat Peitz e. V. vergab Preise an Schüler der Oberschule „Peitzer Land“



Weihnachtsdeko selbst gemacht im Cari-Treff

Ich möchte mich bei allen Besuchern und Besucherinnen ob Jung oder Junggebliebenen im Namen der Organisatorinnen (Frau Unversucht, Frau Kahl, Frau Zoch und den Horterzieherinnen) recht herzlich bedanken, dass Sie diesen Tag so gut angenommen haben. Vielleicht können wir diese vorweihnachtliche Tradition im kommenden Jahr fortsetzen, schließlich stimmt solche eine Aktion die besinnliche Weihnachtszeit ein.

Allen Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie allen Bürgern und Bürgerinnen im Amt Peitz

wünsche ich ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2014.

Marion Melcher
Jugendkoordinatorin
Amt Peitz



Die stellv. Vorsitzende des Wirtschaftsrates Peitz Frau Jupe, Amtsdirektorin Frau Hölzner sowie Schulleiterin Frau During vergaben die Gutscheine.

Im September besuchten die 7. Klassen der Oberschule „Peitzer Land“ bei dem alljährlichen Kennlerntag Firmen des Wirtschaftsrates Peitz (WRP). Die Schüler hatten bei insgesamt 10 Unternehmen die Möglichkeit, sich über diese zu informieren und mussten dazu einen von der Schule vorgegebenen Fragekatalog beantworten sowie Plakate für die Präsentationen anfertigen. Die Ergebnisse wurden dann in der 41. Sitzung des Wirtschaftsrates präsentiert. Aufgrund guter Leistungen bei den Präsentationen vergaben die Mitglieder des WRP Preise an die drei besten Gruppen und so erhielten die Schüler als kleinen Anreiz für gute Leistungen Gutscheine vom Erlebnispark Teichland. Die zweite Überraschung des

Wirtschaftsrates war die Verkündung eines Zuschusses für eine Klassenfeier oder eine Klassenfahrt am Ende des Schuljahres 2013/2014 der 9. Klassen. In den vergangenen zwei Jahren unterstützte der Verein eine Sprachreise für den/die besten/e Schüler/in der 9. Klasse. Diesmal jedoch soll die ganze Klasse die Möglichkeit bekommen, von ihren Leistungen zu profitieren und aufgrund dessen wird an die gesamte beste 9. Klasse eine Geldprämie vergeben. Dieses Projekt soll den Klassenzusammenhalt stärken, die Schüler motivieren und sie auch zum Mitarbeiten im Unterricht animieren, denn nicht nur die Endnoten sondern auch die Kopfnoten gehen in die Wertung mit ein. (ri)



Die Schüler der 9. Klasse hörten aufmerksam zu, welche Prämie der Wirtschaftsrat vergibt.



Das Peitzer Land stellt sich auf Touristikmessen vor!

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, präsentieren sich Brandenburger Gastgeber und weitere Regionen auf dem Reisemarkt im Ostbahnhof in Berlin. Viele Interessierte Besucher informierten sich am 19. Oktober 2013 über Winter- und Frühjahrsangebote. Neben dem Amt Peitz waren auch das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ aus Peitz sowie das Sport- und Tagungshotel „Christinenhof & Spa“ mit einem Stand vertreten. Die Teilnehmer aus dem Amt Peitz und der Tourismusverband Spreewald e. V. zogen eine positive Bilanz aus dieser Messepräsentation und hoffen auf weitere Beteiligungen von Leistungsträgern aus unserer Region.

Vom 20. bis 24. November 2013 zog bei grauem Novemberwetter Urlaubsstimmung durch die Messehallen auf der „Touristik & Caravaning“ in Leipzig. Eine Vielzahl in-

ternationaler und nationaler Aussteller präsentierten ihre Urlaubsangebote. Das Amt Peitz stellte an einem Gemeinschaftsstand des Tourismusverbandes Spreewald e. V. Sehenswürdigkeiten und touristische Angebote aus dem Peitzer Land vor. Das Hauptinteresse der Besucher galt den Themen Rad, Natur und Attraktionen.

Im Zeitraum vom 17. bis 26. Januar 2014 lädt die „Internationale Grüne Woche“ Besucher in die Messehallen am Funkturm nach Berlin ein. Das Amt Peitz präsentiert sich dort am Sonntag, dem 19. Januar 2014, in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr mit einem Messestand in der Brandenburghalle 21 a. Ebenso gestaltet das Amt einen Teil des Bühnenprogrammes und zeigt Musik- und Tanzaufführungen unter dem Motto „Der kleine Karpfen geht auf Weltreise.“ Kultur- und Tourismusamt Peitz

Glückwunsch zur Eröffnung

Gaststätte Kastanienhof in Neuendorf freut sich auf Gäste



Amtsdirktorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Helmut Geissler gratulierten anlässlich der Eröffnung und wünschten Wolfgang Wach und seinem Team Erfolg und stets viele zufriedene Gäste.

Die traditionsreiche Gaststätte in Neuendorf lädt nun mit einem neuen Betreiber wieder zum Verweilen ein. Dazu wurde vorher renoviert, so dass nun auch der Gastraum hell und einladend wirkt. Die Weihnachtsdeko und eine schöne Tanne im Saal sind aufgestellt, die ersten Gäste wurden zur Eröffnungsfeier am 1. Dezember herzlich von Wolfgang Wach begrüßt. Herr Wach, der bereits in Willmersdorf als Gastronom tätig war und selbst Koch ist, wird aut-

bürgerliche deutsche Küche anbieten. Die Pensionszimmer im Haus warten wieder auf Übernachtungsgäste, die Bowlinganlage ist weiter im Betrieb und wird bereits gern gebucht. Die erste Feuertaufer in der Adventszeit war für Herrn Wach die gemeindliche Weihnachtsfeier der Senioren aus Neuendorf am 05.12.2013. Für die Adventstage und zum Weihnachtsfest gibt es bereits viele Anfragen, auch Silvester kann im „Kastanienhof“ bis ins neue Jahr hinein gefeiert werden. Mit Mittagstisch, Abendessen, für eine gemütliche Runde, Familien- oder Vereinsfeiern und mit weiteren Angeboten lädt die Gaststätte nun wieder zum Verweilen ein. (kü)

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2013 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 07.01.2014

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Do., 09.01.2014

12:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 14.01.2014

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Super-Kran sorgt für Standsicherheit im Tagebau Jänschwalde

Regelbetrieb des Rütteldruckverdichters auf künftigen Asche- Gipsdepot begann

Der größte jemals für die Rütteldruckverdichtung eingesetzte Raupenkran nahm pünktlich zum Tag der Heiligen Barbara am 4. Dezember 2013 seine Arbeit in der Lausitz auf. Die Vattenfall-Tochter GMB GmbH begann mit dem Regelbetrieb zur Verdichtung von locker gelagerten Sanden in der Tagebaukippe des Tagebaus Jänschwalde. Konkret geht es um die Herstellung einer stabilen Aufstandsfläche, auf der auch künftig die Aschen und der Gips aus dem nahe gelegenen Kraftwerk Jänschwalde sicher abgelagert werden können. Zur Verdichtung der Fläche kommt die Technik der Rütteldruckverdichtung mittels eines 630 Tonnen schweren Raupenkran vom Typ Liebherr LR 1750 mit Ausleger zum Einsatz. „Diese Verdichtung ist notwendig, um beim Anstieg des Grundwassers, sowohl in der Phase der Kohleförderung als auch danach, jegliche Bewegungen der Kippenoberfläche wirksam zu verhindern. Die Schaffung einer dauerhaften Standsicher-

heit von Kippenflächen nach dem Grundwasseranstieg gehört zu den zentralen Aufgaben der Geotechnik“, sagte Ingolf Arnold, Leiter Geotechnik bei Vattenfall.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Probetrieb wird der Superkran durch die Firma GMB GmbH in den kommenden fünf Jahren von nur drei Bergleuten pro Schicht auf der Kippe des Tagebaus Jänschwalde betrieben. „Die derzeit installierte Auslegerlänge von 88 Meter ermöglicht es unseren Mitarbeitern, die anstehenden Aufgaben immer aus sicherer Entfernung vom eigentlichen Arbeitsbereich zu steuern. Mit dieser speziellen Technik ist der Bereich Bergbau Services der GMB GmbH in der Lage die anstehenden Aufgaben zur Herstellung einer sicheren Bergbaufolgelandschaft zu realisieren“, sagte der Leiter des Bereiches Bergbau Service der GMB GmbH, Dr. Charles-Andre Uhlig. Quelle: Pressemitteilung Vattenfall GmbH

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 28.01.2014 09:00 - 17:00 Uhr
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 17.12.2013, 07.01.2014
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 18.12.2013, 15.01.2014
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638
 Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,
 telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367
 stellv. Schiedsman Uwe Badtke: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 email: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat:
 nächster Termin: 16.01.2014
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899674, Fax: 899675
 Email: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
 Di.: 09:00 - 15:00 Uhr
 Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr
 Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr
 verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari - Treff

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677
 Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin (Arbeit mit verhaltensauffälligen

Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben
 Nordflügel, 2. OG
 Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-153/-371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr. : 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e.V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“ / Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr
 Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Domowina und Vattenfall verlängern Kooperationsvertrag

Vattenfall bekennt sich zur Verantwortung für das sorbische Volk in den Bergbauregionen der Lausitz

Die im Jahr 2007 erstmalig von der Domowina und Vattenfall unterzeichnete Kooperationserklärung bleibt auch für die Jahre 2014 bis 2016 Grundlage für die Zusammenarbeit beider Partner. Das bekräftigten am 5. Dezember Vertreter von Domowina und Vattenfall im Rahmen einer Pressekonferenz im Wendischen Haus/Serbiski dom in Cottbus.

Damit unterstützt Vattenfall auch für die kommenden drei Jahre die sorbische Bevölkerung in der Bergbauregion bei der Wahrung und Entwicklung ihrer sozialen und ethnischen Identität. Innerhalb der zurückliegenden sechs Jahre konnte bereits eine Vielzahl an Projekten in der Niederlausitz sowie der Schleifer Region umgesetzt werden, die in mehreren jährlich erscheinenden Publikationen dokumentiert worden sind.

Der Vorsitzende der Domowina, David Statnik, sagte unter anderem: „Verantwortung zu tragen bedeutet für uns in erster Linie, die Meinung der Betroffenen zu achten und in allen Verhandlungen zum Maßstab unseres Handelns zu nehmen. Im Falle der Lausitzer Braunkohle bedeutet diese Verantwortung nicht nur, sich zur Braunkohleproblematik zu positionieren, sondern auch im Hinblick auf die gesamte Interessenslage und mit Blick auf die zukünftigen Umstände im Sinne der Betroffenen zu handeln.“ Der Bundesvorstand der Domowina hat sich im September erneut gegen die Abbaggerung sorbischer/wendischer Dörfer und für die Fortsetzung des Dialogs mit Vattenfall ausgesprochen.

Ausdrücklich dankte Statnik den Vertretern von Vattenfall für ihr Engagement und für die in den vergangenen sechs Jahren gewährte Unterstützung. Damit sei es möglich gewesen, der Region einen Teil dessen wiederzugeben, was durch den Bergbau verloren oder akut gefährdet ist: „Diese Mittel wurden im Sinne

der Betroffenen für Projekte zur Förderung und Entwicklung der sorbischen Sprache und für die regionale Entwicklung eingesetzt. Unser Hauptaugenmerk galt dabei besonders den sprachfördernden Maßnahmen.“

Der Leiter Bergbau bei Vattenfall, Uwe Grosser, wünschte sich in seinem Statement auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit der Domowina: „Die vergangenen Jahre waren von einem vertrauensvollen Miteinander geprägt. Diese gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit möchten wir weiter fortführen.“ Grosser betonte, dass es für beide Seiten darum gehen müsse, konstruktive Lösungen zu finden.

„Wir haben künftig große Herausforderungen für das gemeinsame Leben und Arbeiten in der Lausitz zu bewältigen. Das kann uns nur auf einem Fundament gegenseitigen Verständnisses, des Respekts vor der Position der anderen Seite und der Bereitschaft aufeinander zuzugehen, gelingen“, so Grosser weiter.

Projektschwerpunkte der gemeinsamen Vereinbarung bleiben die Pflege der sorbischen Sprache zur Stärkung und Sicherung sorbischen Lebens und der sorbischen Kultur sowie die Förderung von Wirtschaft und Tourismus für eine dauerhafte Lebensperspektive für die sorbische Bevölkerung in der Bergbauregion.

Weiteres Augenmerk wird auf Medien in sorbischer Sprache gelegt, um ebenfalls zur Stärkung der sorbischen Sprache und Kultur beizutragen. Bild- und Tonmaterialien sowie Erinnerungen in Archiven, Bibliotheken, Museen und Heimatstuben werden durch die Kooperation gefördert. Sie sollen bei der Wahrung und Entwicklung der ethnischen Identität helfen.

Presseinformation
Vattenfall GmbH

DEB bietet Infoveranstaltungen zu Ausbildungen in Cottbus an

Ausbildung zum Sozialassistenten

Am 21. Januar 2013 in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr informiert die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in Cottbus über die Ausbildung zum Sozialassistenten. Interessierte haben die Möglichkeit, Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalten und beruflichen Perspektiven zu stellen. Für einen allgemeinen Überblick sorgt ein anschaulicher Vortrag zur Ausbildung.

Sozialassistenten ergänzen die Tätigkeit von Erziehern, Sozialpädagogen und Kinderkrankenpflegern. Der staatliche Berufsabschluss nach Landesrecht als „Sozialassistent“ oder „Sozialassistentin“ kann in einer zweijährigen Vollzeitausbildung erworben werden.

Die Berufsausbildung zum Sozialassistenten bietet zudem einen entscheidenden Vorteil.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann durch das Belegen zusätzlicher Unterrichtseinheiten parallel zur Berufsausbildung ein der Fachoberschulreife gleichwertiger Abschluss erworben werden. Damit wird eine direkte Zulassung zum Fachschulstudium der Fachrichtungen Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik (Erzieher) erlangt.

Ausbildungen zum Erzieher oder Heilerziehungspfleger

Am 23. Januar 2014 in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr lädt die Berufliche Schule für Sozialwesen des DEB in Cottbus zur Informationsveranstaltung ein. Besucher haben die Möglichkeit, sich über die Ausbildungen zum Erzieher oder Heilerziehungspfleger zu informieren. Alternativ zur klassischen schulischen Ausbildungsform können diese auch als Fernlehrgang oder teilweise berufsbegleitend absolviert werden.

Für einen allgemeinen Überblick sorgt ein anschaulicher Vortrag zu den Ausbildungen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalten und beruflichen Perspektiven persönlich an das Fachpersonal zu richten.

Wer sich für eine Ausbildung in einem Sozialberuf entscheidet, macht momentan nichts falsch. Initiativen wie das Programm zum Krippenausbau, das seit August 2013 jedem Kind ab einem Jahr einen Betreuungsplatz garantieren soll, zeigen die akute Nachfrage an qualifizierten Pädagoginnen und Pädagogen.

Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg
Berufliche Schule für Sozialwesen
Parzellenstr. 10, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 35541790
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org
Internet: www.deb.de oder www.clevere-zukunft.de

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 11. Januar 2014
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde
Versorgung im Flughafenbistro.*

Die Lausitzer Vogelfreunde

bedanken sich
bei allen Züchtern und Besuchern
der Vogelbörse und Vogelausstellung
und beim Flugplatz Drewitz
für die gute Zusammenarbeit und
das rege Interesse.



**Wir wünschen Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage
sowie
Gesundheit und Glück
im neuen Jahr!**

*Die Lausitzer
Vogelfreunde*

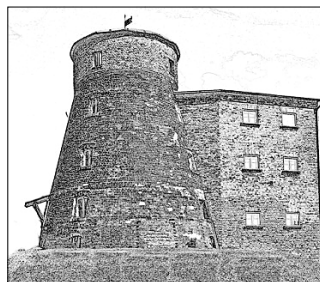


**Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden
sowie allen Freunden des Vereins ein ruhiges und besinn-
liches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue
Jahr.**

Der Vorstand



Erfolgreiches erstes Jahr für den gegründeten Verein Holländermühle Turnow



Festwagen führte zu einem
gewachsenen öffentlichen In-
teresse.

Die Katharina-Witt-Stiftung
stellte kürzlich für die Schaf-
fung eines mühlentypischen
Kinderspielplatzes eine grö-
ßere Summe Geld zur Verfü-
gung. Für den Bau dieser An-
lage sollen weitere Sponsoren
gefunden werden.

Der junge Mühlenverein der
bekannten Turnower Hollän-
dermühle kann auf ein erstes
erfolgreiches Jahr zurückbli-
cken.

Höhepunkte im Vereinsleben
waren die Durchführung des
Deutschen Mühlentages zu
Pfingsten 2013 sowie eine
größere Zahl von Führungen
durch das historische Ge-
bäude. Selbst Landrat Harald
Altekrüger ließ es sich nicht
nehmen, die althergebrachte
Technik zu besichtigen.

Auch die Teilnahme am Fest-
umzug zum Peitzer Fischer-
fest mit einem ansprechenden

**Nunmehr lädt der Vorstand
des Vereins Mitglieder, För-
derer und Interessenten zu
einer Mitgliederversamm-
lung zum 16. Januar 2014
um 19:00 Uhr an das Areal
der Mühle ein.** Gemeinsam
sollen Vorhaben für das neue
Jahr beraten werden, dessen
Höhepunkt sicher erneut der
Mühlentag zu Pfingsten sein
wird. Aber auch weitere Ver-
anstaltungen und Pflegemaß-
nahmen erfordern Herz und
Hand von vielen Freiwilligen.

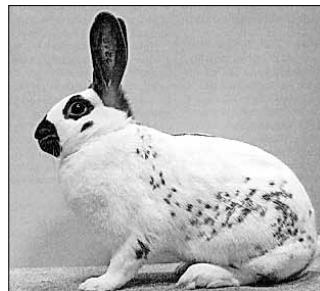
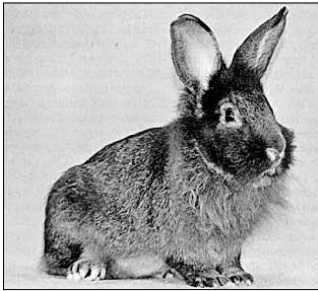
Der Vorstand



In diesem Jahr durften wir eine tolle Zeit erleben.
Für diese schönen Stunden danken wir euch von
Herzen und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2014.
Wir wünschen euch besinnliche und gemütliche
Feiertage, Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr!

Der Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung informiert

Landes-Rammlerschau
am 11./12. Januar 2014 in Peitz



Aus organisatorischen Gründen ändert sich der bisher vorgesehene Veranstaltungsort der 20. Landes-Rammlerschau Berlin-Mark Brandenburg.

Die Jubiläumsschau richten die Peitzer Kleintierzüchter vor Ort in der **Peitzer Fischerstraße - ehemalige Sportbaracke** aus.

Mehrere hundert Kaninchen werden dafür den Weg nach Peitz finden. Für ein wohlfühlendes Umfeld für Mensch und Tier und eine gute Versorgung wird gesorgt.

Zahlreiche Tiere werden zur Schau ihre Besitzer wechseln.

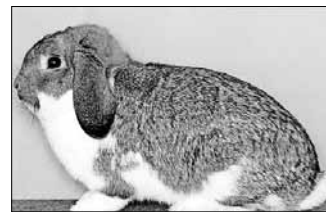
Geöffnet ist die Schau am Samstag, 11.01.2014 von 09:00 bis 18:00 Uhr am Sonntag, 12.01.2014 von 09:00 bis 14:00 Uhr.

Jede helfende Hand oder sonstige materielle, finanzielle oder körperliche Unterstützungen sind herzlich willkommen.

Vereinschau des KTZV Neuendorf e. V.

Die Kleintierzüchter aus Neuendorf und der Umgebung haben sich am 9. und 10. November 2013 im Haus der Vereine in Neuendorf zu ihrer diesjährigen Vereinsschau getroffen. Zu sehen waren 90 Kaninchen, 5 Enten, 29 Hühner und 14 Tauben in den verschiedensten Rassen.

Als Preisrichter im Einsatz waren für die Kaninchen Uwe Paulenz aus Ziltendorf und Andreas Löschmann aus Kerkwitz.



Besonders unsere Vereinsmitglieder sind jetzt gefordert, ob aus Schlichow, Drachhausen, Drewitz, Jänschwalde, Turnow, Drehnow und Peitz, ob Schüler, Rentner, Arbeitender oder Arbeitsloser oder Ehrenmitglied, jeder kann etwas zum Gelingen der Schau beitragen. Eine Hand wäscht die andere, zwei das Gesicht ... drum packen wir es gemeinsam an!

Nähere Infos zur Schau:
1. Vereinsvorsitzender W. Schulz, Tel.: 035601 30000
2. Vereinsvorsitzender B. Lehmann, Tel.: 0175 2461051 oder Schatzmeister E. Jurk, Tel.: 035601 30077

Bis dann, „Gut Zucht“
KTZV Peitz u. U. e. V. D 184

Für das gesamte Geflügel war Hans Lindner aus Möbiskrüge verantwortlich.

Diese Bewertung der Rassestiere ergab folgendes Ergebnis:

Rassekaninchen
KVE (Kreisverbandsehrenpreis), Maik Bossenz auf Höländer schwarz/weiß
Wanderpokal des KTZV Neuendorf e. V., Marion Schammel auf Kleininchilla

Rassegeflügel

LVE (Landesverbandsehrenpreis), Maik Bossenz auf Zwerg-Barnefelder, kennfarbig KVE, Danilo Nothnick auf Zwerg-Sperber
Wanderpokal des KTZV Neuendorf e. V., Danilo Nothnick ebenfalls auf Zwerg-Sperber

150 Besucher konnte der Verein zur Vereinsschau begrüßen. Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, ein Tier zu kaufen oder bei der Tombola das Glück herauszufordern. Für das leibliche Wohl wurde

von Seiten des Vereins bestens gesorgt.

Für das Gelingen der Schau möchte sich der KTZV Neuendorf e. V. bei allen bedanken, vor allem bei Dienstleister fürs Baugewerbe Hengmith, KFZ-Werkstatt Bossenz, Gemeinde Teichland, Agrargenossenschaft Heinersbrück, Landhof Kuhlmann und Futtermittel Firma Champ.

i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.



Von unseren Feuerwehren

Kreisfeuerwehrverband zeichnete verdiente Kameraden der Feuerwehr aus

Die 20. zentrale Auszeichnungsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße fand in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Spree-Neiße am **Samstag, dem 7. Dezember 2013**, in der Gaststätte Forst-Sacro statt.

Dabei wurden Angehörige aller Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Spree-Neiße für ihre besonderen Leistungen im Feuerwehrwesen geehrt und ausgezeichnet. Wieder nahm der Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Herr Harald Altekrüger die Auszeichnung für „Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr“ vor, um Leistungen und Verdienste der Kameradinnen und Kameraden in einem feierlichen Rahmen zu würdigen. Der Landrat ehrte - im Namen des Ministers des Innern Herrn Ralf Holzschuher - Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihr 40- und 50-jähriges ehrenamtliches Engagement mit der Medaille für Treue Dienste in Gold sowie der Sonderstufe in Gold.

Wieder konnten auch Feuerwehrangehörige aus dem

Landkreis mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste ausgezeichnet werden.

Zum wiederholten Mal während der jährlich Anfang Dezember stattfindenden Auszeichnungsrunde wurde durch den Landrat des Landkreises Spree-Neiße auch aktiven Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für ihr Engagement im Nachwuchsbereich gedankt.

Aus den Reihen der Amtsjugendfeuerwehr Peitz erhielt die Jugendfeuerwehrkameradin Eva Thieme von der Jugendfeuerwehr Tauer die Auszeichnung „Helfer von Morgen“. Dazu erhielt sie ein gestaltetes T-Shirt mit der Aufschrift „Helfer von morgen“ und ein kleines Nikolausgeschenk.

An dieser Veranstaltung nahmen auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Kamerad Werner-Siegward Schippel, die Kameradin Katrin Kraljic, Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., und weitere Amtsdirektoren und Bürgermeister/innen teil.

Seinen 78. Geburtstag beging an diesem Tag der Kamerad Walter Nowka der FF Drehnow.

Mit einem Blumenstrauß gratulierte der Landrat im Namen aller Anwesenden.

Aus unseren Ortswehren wurden 7 Kameraden mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste, 12 Kameradinnen und Kameraden mit der Medaille in der Sonderstufe in Gold und 8 Kameraden mit der Me-

daille in Gold ausgezeichnet. Weiterhin wurden im Vorfeld Kameraden der Amtsfeuerwehr Peitz mit der **Medaille für Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr** in folgenden Stufen ausgezeichnet:

- 10 Kameraden in der Stufe Silber für 30-jährige Treue Dienste
- 24 Kameraden in der Stufe Bronze für 20-jährige Treue Dienste
- 8 Kameraden in der Stufe Kupfer für 10-jährige Treue Dienste

Diese Auszeichnungen werden in den Ortswehren in einem würdigen Rahmen überreicht.



Geehrte für 60 Jahre Treue Dienste

Aus den Ortswehren wurden mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste geehrt:

- | | |
|------------|---|
| FF Drehnow | Kamerad Oberlöschmeister Walter Nowka
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Friedrich Glode |
| FF Tauer | Kamerad Oberbrandmeister Horst Schulze
Kamerad Hauptlöschmeister Siegfried Huschga
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Willi Bähro
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Walter Blinde |
| FF Peitz | Kamerad Hauptlöschmeister Klaus Mehlow |

Mit der Medaille in der Sonderstufe in Gold wurden ausgezeichnet:

- | | |
|----------------|---|
| FF Peitz | Kameradin Brandmeisterin Gertrud Reimann
Kameradin Brandmeisterin Margit Maroske
Kameradin Oberfeuerwehrfrau Ursula Pampa
Kameradin Oberbrandinspektorin Eleonore Elsigk (†) |
| FF Drachhausen | Kamerad Hauptlöschmeister Heinz Galko |
| FF Drehnow | Kamerad 1. Hauptbrandmeister Claus Semisch
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Heinz Kuba |
| FF Jänschwalde | Kamerad Hauptbrandmeister Friedrich Rosinski
Kamerad Löschmeister Siegfried Krüger |
| FF Preilack | Kamerad Löschmeister Wilhelm Hälbig |
| FF Turnow | Kamerad Brandmeister Fritz Schwella
Kamerad Oberfeuerwehrmann Horst Jungnickel |



Ehrung für 50 Jahre Treue Dienste

Mit der Medaille für „Treue Dienst in Gold“ wurden ausgezeichnet:

- | | |
|---------------|---|
| FF Bärenbrück | Kamerad Brandmeister Dietmar Bartram
Kamerad Löschmeister Wilfried Neuber
Kamerad Oberfeuerwehrmann Werner Schomber |
| FF Maust | Kamerad Oberbrandmeister Peter Pusch
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Reinhard Kuba |
| FF Tauer | Kamerad Brandmeister Wolfgang Schrader |
| FF Preilack | Kamerad Brandmeister Lothar Niproschke
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Roland Bogan |



Der Kamerad **Mathias Tannert** von der FF Jänschwalde und gleichzeitig Amtsjugendwart der Amtsfeuerwehr Peitz erhielt die **Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber**. Damit wurde seine aktive und engagierte Jugendarbeit auf Kreis- und Amtsebene gewürdigt.



Gratulation an Wolfgang Hobracht

Für besondere Verdienste im Brandschutz wurde der Kamerad Hauptbrandmeister **Wolfgang Hobracht** von der FF Turnow für seine jahrelangen stetigen Verdienste im Brandschutz durch den Kameraden Werner-Siegwart Schippel mit dem **Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber** des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. ausgezeichnet. Die Amtswehrführung gratuliert allen geehrten Kameradinnen und Kameraden und

dankt Ihnen für die geleistete Arbeit in den Ortswehren und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Ausgezeichneten weiterhin den jüngeren Kameraden in ihren Ortswehren mit Rat und Tat zur Seite stehen. In diesen Dank sind natürlich auch die Angehörigen mit eingeschlossen. Ohne deren Verständnis wäre ein solches Engagement nicht möglich.
Gerd Krautz
Amtswehrführer



Peitz und Neuendorf holen sich die TT-Amtsmeistertitel!

Am 29. und 30.11. fanden in Peitz die Tischtennis-Amtsmannschaftsmeisterschaften statt.

Zu diesem, mittlerweile zum 8. Mal stattfindenden Turnier fanden sich Mannschaften aus dem ganzen Amt Peitz ein, um den Titel des Amtsmannschaftsmeisters zu gewinnen.

Am Freitag war der Nachwuchs dran, hier kämpften 7 Mannschaften um den begehrten Titel.

Favorit war wie auch in den letzten Jahren die 1. Schülermannschaft des STV Germania Neuendorf, auch wenn die besten Nachwuchsspieler des Vereins aufgrund von Einsätzen in den Herrenmannschaften nicht dabei waren.

Nachdem im Halbfinale die vereinsinternen Duelle zwischen dem TSV 1862 Peitz 1 und 2 und Germania Neuendorf 1 und 2 stattfanden, trafen im Finale wie erwartet die 1. Mannschaften aus Peitz und Neuendorf aufeinander. Die Peitzer konnten den Neuendorfern überraschend große Gegenwehr bieten. Ganz stark waren die Siege von T. Merhold und K. Schiller

über die Neuendorfer Nr. 1 L. Hengmith. Auf Neuendorfer Seite überzeugte die 12-jährige L. Quandt mit 2 Punkten und C. Kettlitz mit einem Punkt. Letztendlich stand es nach den Einzeln 3 : 3 und so entschied das schon zum Anfang gespielte Doppel über den Amtsmeistertitel. Dieses Doppel konnte das Peitzer Duo Merhold/Schiller mit einem 3 : 1-Sieg über Quandt/Hengmith für sich entscheiden.

Somit waren die Peitzer knapper Sieger des hart umkämpften und leider nicht immer ganz fairen Finales **und dürfen sich somit Amtsmannschaftsmeister 2013 nennen.**

Am Samstag waren die Männer dran, ihren Amtsmeister zu ermitteln.

Leider fanden sich in diesem Jahr nur 5 Mannschaften ein, um im A- und B-Turnier auf Titeljagd zu gehen.

Im B-Turnier setzte sich dieses Jahr der STV Germania Neuendorf (E. Meißner, C. Kettlitz, A. Matern), verstärkt mit der Sportfreundin C. Friedow vom SV 1920 Tauer, durch.

2. Platziertes wurde die SG Jänschwalde (Blumrich, Suckert, Kerding). Auch im A-Turnier wurde das Geschehen vom STV Germania Neuendorf dominiert, hier sogar von 2 Mannschaften. Nachdem sich die 1. und 2. Mannschaft der Neuendorfer knapp gegen die Kombination TSV Peitz/SV Tauer (C. König, A. Smurawski, J. Friedow) durchsetzte, spielten sie den 1. Platz unter sich aus. Auch das Spiel war keine klare Angelegenheit, doch letztendlich konnte sich die 1. Mannschaft (F. Krys, J. Gohlke, J. Zemanek) mit viel Mühe gegen die 2. Mannschaft (F. Lemm, M. Kuhle, D. Blaszyk) durchsetzen.

Somit wurde zum wiederholten Male eine Mannschaft des STV Germania Neuendorf Amtsmeister.

Ein großer Dank geht an das Amt Peitz, das uns die Halle kostenlos zur Verfügung stellte, sowie der Teichlandstiftung, mit deren Hilfe wir Preise, Pokale und einen Imbiss zur Verfügung stellen konnten.

J. Gohlke



Mannschaft des STV Germania Nd 1 (Gohlke, Krys, Zemanek)



Die Platzierten des B-Turnieres

Judoka bestehen erfolgreich neue Gürtelstufen



Die erfolgreichen Prüflinge
Foto: Horst Karrasch

einige stand zum Ende des Jahres noch eine Gürtelprüfung auf dem Programm.

Für Oskar Fobow (gelber Gürtel) und Arabella Klinger (gelb-orangener Gürtel) ging es um die höhere Stufe im Anfängerbereich. Beide zeigten auf ihrem Level eine sehr konzentrierte Leistung in der Praxis und bestätigten auch in der Theorie ihre fleißige Vorbereitung. Ein Dank und Lob auch an die beiden Partner Heidi und Benny Unger, welche die Vorbereitung bis zum erfolgreichen Abschluss begleiteten.

Am Ende des Jahres durften sich einige Jänschwalder Judosportler neben Wettkämpfen noch einer ganz anderen Herausforderung stellen. Für

Auf einer deutlich höheren Ebene mussten sich Lea Briesemann, Janis Jachmann und Marcel Steckling der Prüfung

unterziehen. Es ging zwar immer noch um einen Schülergrad (Kyu) aber um den höchsten, den 1. Kyu. Diese letzte Stufe vor dem Schwarzen Gürtel verlangt von den Sportlern sehr anspruchsvolle Techniken im Stand und Boden, sowie Lösungen für komplexe Aufgaben aus dem Wettkampfbereich. Ebenfalls ist eine Gruppe aus der Kata der Standtechniken zu zeigen und mehrere Übungskämpfe zu absolvieren.

Damit man auch für weitere höhere Prüfungen weiter gewappnet ist oder auch, wie

Marcel, fit ist für die Übungsleiterausbildung, war auch der jeweilige Theorieteil breit gefächert. Wenn da auch zum Teil Reserven lagen, tat es dem erfolgreichen Bestehen kein Abbruch.

Damit dürfen sich die erfolgreichen Wettkampfmädels Lea und Janis sowie Trainerassistent Marcel ab sofort den braunen Gürtel umbinden. Auch hier ein Dank an die Partner Michael Zapf und Lukas Stenzel.

Herzlichen Glückwunsch!

Daniel Klenner

Erfolgreicher Hellmannpokal für Judoka

Jänschwalder und Drachhausener Judoka siegreich in Vetschau



Die Judoka zum Hellmannpokal in Vetschau
Foto: Doreen Lehmann

Am Wochenende des 16./17. November fand in Vetschau der 13. Hellmannpokal statt. Auch diesmal wieder ein gut organisiertes Turnier mit insgesamt 250 Sportlern aus Berlin, Sachsen, Brandenburg und Sachsen/Anhalt.

Auch die Jänschwalder Judoka nutzten die Möglichkeit hier zu starten. Diesmal unterstützt von den Drachhausener Judoka. Rund um Trainer Michael Zapf gingen somit am Samstag sieben Judosportler an den Start, die meisten davon in der U 11. Alle kennen sich auch von gemeinsamen Trainingseinheiten und so unterstützte man sich gegenseitig. Bei der Erwärmung, bei den Kämpfen und jubelte

gemeinsam bei der Siegerehrung. Es entstanden auch schon kleine Freundschaften durch das Judo. Sport verbindet eben.

In der U 9 startet Louis Lehmann. Es war seine 2. Wettkampfteilnahme. Nach seinen regulären Kämpfen, wovon er zwei mit vollem Punkt gewann, war bei drei Sportlern Gleichstand nach Siegen und Unterpunkten. Man einigte sich darauf, dass diese Drei nochmal gegeneinander antraten. Also nochmal 2 Kämpfe für Louis. Diese gewann er, auch gegen den Berliner Sportler, dem er in Kampf eins noch unterlegen war.

In der U 11 ging der schon Wettkampferprobte Bruno

Wehlan, sowie seine Trainingskameraden Gina Becker, Lucie Lehmann und Anton Ruhl, welche ihr Wettkampfdebut gaben, auf die Tatami. Als jüngster Jahrgang in seiner AK musste Bruno mit Anton in einem Limit kämpfen. Im Modus -Jeder gegen Jeden- hatten beide vier Kämpfe vor sich und mussten zum Schluss auch gegeneinander antreten. Beide waren hoch motiviert und leisteten großes auf der Matte.

Und obwohl Bruno als jüngerer Jahrgang vermeintlich Nachteile hatte, zeigte er besonders in der 2. Partie seine Klasse und warf seinen Gegner im großen Bogen mit Hüftwurf auf die Matte und gewann. Aber auch Anton wuchs über sich hinaus. Gewann 3 Kämpfe, wobei er sich in der 3. Partie durch die volle Zeit kämpfen musste und per Kampfrichterentscheid als Aktiverer gewann.

Lucie Lehmann wurde in ihrem ersten Kampf überrascht. Ihre starke Gegnerin fackelte nicht lange und warf Lucie gleich nachdem sie ihren Griff hatte mit Schulterwurf auf die Matte.

Aber Lucie ließ sich davon nicht beeindrucken. Schon in ihrer nächsten Partie zwang sie ihre Kontrahentin über die volle Zeit bis in den Kampfrichterentscheid, der diesmal zwar knapp gegen sie ging aber gerecht war. Und in Kampf 3 zeigte Lucie gute Technikanätze und bewegte sich geschickt auf der Kampffläche. Insgesamt ein gelungener Einstand.

Gina Becker gelang dies ebenfalls. Wie bei Lucie war Kampf eins schnell vorbei und Gina schaute etwas überrascht, wie schnell das gehen kann. Aber schon im zweiten Kampf zeigte sie mit ihrem Sieg das Partie eins schnell abgehakt war. Gina machte noch einen Freundschaftskampf gegen eine schwerere und ältere Sportlerin aus der U 13. Auch wenn dieser nicht von ihr gewonnen werden konnte, war das ihre stärkste Leistung. Trotz der ungleichen Kräfteverhältnisse störte sie immer wieder den Griff der

Gegnerin, machte gut mit und unterlag kurz vor Schluss der Kampfzeit denkbar knapp.

In der U 13 startete wie immer Elias Jachmann. Er hat ja schon zahlreiche Turniere in dem Halbjahr besucht und war erfolgreich. Und auch in Vetschau konnte er 2 von 3 Partien für sich entscheiden. Davon auch ein Freundschaftskampf gegen einen schwereren Gegner.

Am Ende durfte dann noch Isabell Kleiner auf die Tatami. Wie bei allen Mädels an diesem Tag war auch ihre 1. Partie ganz schnell vorbei. Aber in den nächsten beiden Kämpfen zeigte Isabell, dass auch sie Judo kann und durfte am Ende auch mit auf das Siegerpodest.

Am zweiten Tag ging in der U 15 Janis Jachmann, betreut von Trainingspartnerin Lea, auf die Matte.

Sie bestätigte die Leistung der jungen vom Vortag noch einmal mit ihren beiden Siegen. Lediglich in einer Partie außerhalb der Wertung gegen eine Sportlerin aus der +63 kg Klasse war sie unkonzentriert und unterlag.

Erfreulich war aus Trainer-sicht, dass jeder versuchte, mit den erlernten Judotechniken erfolgreich zu sein und diese immer wieder ansetzte. Auch wenn nicht immer erfolgreich in der Umsetzung ist dies in diesen Altersbereichen wichtiger als des bloßen Siegens wegen den Gegner „irgendwie zusammen zu knautschen!“

Ein großes Lob an Trainer Michael Zapf, der sein großes Team voll im Griff hatte.

Die Platzierungen:

Gold:	Janis Jachmann Louis Lehmann
Silber:	Gina Becker Elias Jachmann
Bronze:	Lucie Lehmann Isabell Kleiner Bruno Wehlan Anton Ruhl

Herzlichen Glückwunsch!

Daniel Klenner

Hohe Ehrung für Jänschwalder Judoka

Deutscher Judo-Bund zeichnet Martin Reißmann mit 6. Dan aus

Wer in Brandenburg schon mal eine Dan-Prüfung absolviert hat, sich zum Übungsleiter ausbilden ließ, das Thema Kata für sich entdeckt hat oder aber einfach nur beim Judoclub Kyoko Jänschwalde e. V. trainiert, dem ist Martin Reißmann ein Begriff. Viele junge und reifere Judoka standen vor ihm als Prüfling für einen Schüler- oder Meistergrad. Zahlreiche Judosportler bildete er zu Übungsleitern und Trainern bis hin zur A/B-Lizenz aus. Auch dem Thema Kata hat er sich in den letzten Jahren intensiv verschrieben.

So sind die Jänschwalder in diesem Bereich der erfolgreichste Verein in Brandenburg und auf der Bundesebene steht der Verband dadurch als erfolgreichster der neuen Bundesländer gleich hinter den Größen aus NRW und Hessen.

Den Jänschwalder Judoverein hat Reißmann durch die schwierige Wendezzeit geführt. Beginnend in einem alten Gemüseladen, über mehrere Umzüge im alten NVA-Gelände und in den Kindergarten bis zum heutigen Haus der Generationen. Er hat nicht nur alles begleitet, sondern auch maßgeblich mit größtem Einsatz gestaltet.

In seinem beruflichen Alltag nutzt er als Schulsozialarbeiter vor allem die erzieherische Komponente und das Wertesystem des Judo, um einen Zugang zu seinen Schülern zu bekommen. Neben dem fordert er nach wie vor von sich selbst, was er auch von anderen fordert. Er sucht immer wieder die Herausforderung, sich auch selbst im Judo weiter zu entwickeln. So legte er nach dem 1. Dan, den 3., 4. und 5. Dan ebenfalls mit einer Prüfung ab. Den 2. Dan hat er nach mehreren Prüfungsvorbereitungen Anfang der 90-er Jahre für seine Verdienste in Jänschwalde vom Brandenburgischen Judo-Verband (BJV) verliehen bekommen.

Der Schatzmeister des Jänschwalder Judoclubs und Prüfungsreferent des BJV - auch diese Funktionen bekleidet er seit mehreren Jahren - hätte sicher auch den 6. Dan mit einer Prüfung abgelegt, aber das ist in Deutschland nicht möglich. Ab dieser Stufe ist es ein

Ehren-Dan-Grad und wird nur für besondere Verdienste vom Deutschen Judo-Bund (DJB) verliehen. Und genau für diese Verdienste um den Deutschen Judosport wurde Reißmann vom BJV für diese Verleihung eingereicht. Nachdem der DJB-Ehrenrat auf der Mitgliederversammlung im November den Antrag befürwortete, war nun die jährlich stattfindende Prüfer-Hauptversammlung des Landes ein würdiger Rahmen für die Verleihung.



Martin Reißmann (mi.) bei der Auszeichnung mit dem Ehren-Dan-Grad.

Überreicht wurde der 6. Dan vom Ehrenpräsidenten des BJV, Hubert Sturm und Ausbildungsleiter Jan Schröder unter großem Beifall aller Prüfer-Kollegen.

Reißmann bekam auch noch den neuen Gürtel, der nunmehr rot-weiß gestreift ist und in Judokreisen achtungsvoll als „Bahnschranke“ bezeichnet wird.

„Ich freu mich sehr, dass meine Arbeit so gewürdigt wird“, sagt Martin Reißmann nach der Verleihung. Aber er weiß auch, dass es immer wieder Leute geben muss, die diese Arbeit sehen und solch eine hohe Auszeichnung befürworten müssen. „Ich fühle mich sehr geehrt, dass meine Mitstreiter mir diese Ehre erweisen und ich bin mir im Klaren, dass ein Geehrter immer auch Leute braucht, die ihn begleiten und unterstützen und eine Auszeichnung ebenfalls verdient hätten.“

Martin Reißmann ist damit der erste Jänschwalder, der solch eine hohe Würdigung erfährt.

Herzlichen Glückwunsch von der gesamten Jänschwalder Judogemeinde.

Daniel Klenner

Jahresrückblick 2013 SV Eintracht Drehnow



Foto: S. Majaura

Mit einem 2 : 1-Sieg gegen die Eisenbahner vom ESV Forst beendete die Männermannschaft die Hinrunde der Saison 2013/2014. Zufrieden und auf einem guten fünften Platz überwintert, sehen die Spieler den besinnlichen Festtagen entgegen.

Der Jahresbeginn sah aus sportlicher Sicht alles andere als rosig aus. Durch die Neustrukturierung des Fußballkreises Niederlausitz stand bereits vor Saisonbeginn fest, dass es in dieser Spielzeit keinen Absteiger aus der 1. Kreisklasse geben wird. Dieses Wissen hatten wohl einige Spieler im Hinterkopf und die Saison wurde auf einem unbefriedigenden 14. Platz beendet, was deutlich unter den Ansprüchen und auch dem Leistungsvermögen der Mannschaft war.

Um die letzte Saison abzuhaaken und sich neu zu finden kam das Sportfest gerade recht. Erstmals wurde in diesem Jahr das Sportfest mit einem Kinderfest kombiniert. Im Nachhinein kann man diese Maßnahme als überaus erfolgreich ansehen und im nächsten Jahr darauf aufbauen. Unser Dank gilt den vielen fleißigen Eltern und Helfern die zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle an die Kameraden des ehemaligen Spielmannzuges Drehnow/Preilack gehen. Sie haben sich für den Lamponumzug nach langer Zeit wieder gefunden und sich auch vom schlechten Wetter nicht aufhalten lassen. Der Applaus im Festzelt wollte nach vielen Zugaben kaum mehr Abklingen

und bestätigte die Bemühungen zur kurzen Wiedervereinigung.

Der Kader der Mannschaft konnte zur neuen Saison gehalten und durch gesundete und neue Spieler verstärkt werden. Nach einer Aussprache zwischen Trainerteam und Spielern ging es neu motiviert mit dem Saisonziel „Einstelliger Tabellenplatz“ in die Spielzeit 2013/2014. Einem durchwachsenen Saisonstart, mit vielen Unentschieden und einer unerklärlichen Niederlage gegen Drewitz, folgte eine Serie von elf ungeschlagenen Spielen bis zum Ende der Hinrunde.

Diese Serie führte zur erfolgreichsten Hinrunde in der 1. Kreisklasse und ist der Lohn für eine anstrengende Vorbereitung. Weitere Gründe sind eine hervorragende Stimmung innerhalb der Mannschaft, die Arbeit des gesamten Trainer- und Betreuerteams und die Bereitschaft eines Jeden, sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Weiter so!

Nun gilt es sich auszuruhen, besinnliche Tage mit den Familien zu verbringen und mit entsprechender Vorfreude auf den Rückrundenstart zu schauen. Wir bedanken uns beim Autohaus Frahnow für einen neuen Satz Spielkleidung und bei allen anderen Sponsoren unseres kleinen Vereins.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand des
SV Eintracht Drehnow

Fußball im Amt Peitz

Drewitz siegt in Peitz mit 3 : 0! Drehnow im Aufwind!

Landesklasse nach dem 13. Spieltag

Am 12. Spieltag reisten die Peitzer nach Schipkau zum Tabellenletzten. Alles andere als ein Sieg für Peitz stand nicht zur Debatte. Die Peitzer zeigten sich von Anfang an einsatzfreudig und setzten den Gegner unter Druck. Diese Spielweise wurde belohnt und die Eintracht ging in Führung. Nach der Halbzeit dann das 0 : 2. Der Gastgeber erzielte dann sein Tor aber Peitz erhöhte Postwendend auf 1 : 3! Endlich der erste Auswärtssieg.

Am 13. Spieltag war der SC Spremberg der Gegner in Peitz in der Hinrunde. Um im Mittelfeld der Tabelle überwintern zu können, mussten die Peitzer gewinnen. Wieder wie so oft in dieser Saison, hatten die Peitzer vor dem Spiel arge Personalsorgen, neben den Langzeitverletzten fehlten nun auch noch wichtige andere Leistungsträger. Der Trainerstab machte das Beste aus der Situation, man stellte im Team um und es funktionierte ganz gut. Die Eintracht ließ anfangs nicht viel zu, doch nach vorne wurde zu ungenau gespielt. Folgerichtig ging man mit 0 : 0 in die Kabine. Mit Beginn der 2. Halbzeit kam Kadler und damit wurde Peitz besser. Die sich jetzt bietenden Chancen wurde aber vergeben und Spremberg wurde stärker. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch wo es auch 2 : 2 stehen könnte, aber es blieb vorerst beim 0 : 0. Dann die 90. Spielminute, Fiebow ging in den Strafraum und wurde gelegt. Der Schiri erkannte sofort auf Strafstoß und der zuletzt sicherste Peitzer Schütze nahm den Ball. Fiebow verwandelte knallhart und Peitz siegte mit 1 : 0!

Am 14. Spieltag fuhr Eintracht Peitz nach Herzberg. Im letzten Spiel der Hinrunde wollte man den guten Lauf der letzten Wochen fortsetzen. Angetrieben von den vielen mitgereisten Fans übernahmen die Peitzer recht schnell die Initia-

tive. Erste Möglichkeiten blieben noch liegen, doch dann gelang über die linke Seite ein klasse Pass auf Mark Fiebow der sich die Möglichkeit nicht entgehen ließ und zum 0 : 1 vollendete. Bei Schneetreiben und tiefer werdendem Boden blieben die Peitzer am Drücker. Ergebnis war das 2 : 0 noch vor der Halbzeit durch Alexander Roy. Nach dem Wechsel das gleiche Bild, die Herzberger gaben nicht auf, aber die Peitzer Hintermannschaft stand und ließ nichts mehr zu.

Kreisliga nach dem 13. Spieltag

Am 11. Spieltag unterlag die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde in Dissenchen nur knapp mit 3 : 2. **Am 12. Spieltag** gelang Willmersdorf/Jänschwalde in Sieg gegen die 2. Mannschaft des 1. FC Guben, 2 : 1 endete diese Begegnung. **Am 13. Spieltag** konnte die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde in Kahren mit 5 : 2! gewinnen.

1. Kreisklasse nach dem 13. Spieltag

Am 11. Spieltag holte die Spielgemeinschaft Drachhausen/Fehrow in Merzdorf ein 3 : 3. Drehnow und Döbbrick trennten sich im Nachbarduell 3 : 3! Eintracht Peitz II. unterliegt im Derby den Drewitzern mit 0 : 3! **Am 12. Spieltag** siegten die Drachhausener im Spitzenspiel gegen Schmogrow mit 4 : 1! Eintracht Peitz II. gewinnt in Keune mit 3 : 1 und Drehnow gelingt ein Auswärtserfolg in Groß Schacksdorf, mit 0 : 4 endet diese Begegnung. Die Drewitzer unterliegen zuhause mit 1 : 3 gegen Merzdorf. **Am 13. Spieltag** konnten die Drachhausener ihren guten Lauf fortsetzen. Beim TSV 1861 Forst siegte die Spielgemeinschaft mit 4 : 2! In den letzten Wochen wurden die Drehnower immer besser und diesmal gewannen sie beim ESV Forst mit 2 : 1! Eintracht Peitz II. unterlag gegen Müschen mit 0 : 2.

2. Kreisklasse nach dem 13. Spieltag

Am 11. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Kundersdorf II. gegen Willmersdorf/Jänschwalde II. 4 : 1 Preilack gegen Saspow II. 4 : 1 Heinersbrück gegen Dissen 1 : 2 Bärenklau gegen Drachhausen/Fehrow II. 10 : 0 **Am 12. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse: BSV Ost II. gegen Preilack 0 : 1

Drachhausen II. gegen Kundersdorf II. 0 : 1 Will./Jänsch. II. gegen 1861 Forst II. 3 : 1 **Am 13. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse: 1861 Forst II. gegen Drachhausen/Fehrow II. 1 : 6! Preilack gegen Willmersdorf/Jänschwalde II. 12 : 2! Lutzketal gegen Heinersbrück 4 : 2 (lo)



Menschen in unserer Mitte

Der Kreissenorenrat tagte in Peitz in der OASE 99

Die Mitglieder des Kreissenorenrates haben ihre Beratung am 25.11.2013, auf Einladung von Marlies Lobeda, Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz, in dem Begegnungszentrum Oase 99 durchgeführt.

Voller Stolz empfing ich die Senioren in den Räumlichkeiten der Seniorenbegegnungsstätte der AWO. Stolz deshalb, weil diese moderne Stätte den Anforderungen und Vorstellungen der Senioren entspricht - zu ebener Erde, barrierefrei, rollstuhlgerechte Räume und mit Fahrstuhl ausgerüstet, steht die Begegnungsstätte allen Senioren des Amtes offen.

Auch die Amtsverwaltung ließ es sich nicht nehmen, die Mitglieder des Kreissenorenrates zu begrüßen. Frau Lichtblau, die stellvertretende Amtsdirektorin und Kämmerin des Amtes, begrüßte alle herzlich. Sie gab einen kleinen Einblick in die Geschichte des Hauses. Sie ließ keinen Zweifel daran, dass das kulturelle Leben mit den vielen Aktivitäten und Freizeitangeboten der einzelnen Treffs und Gruppen maßgeblich bereichert wird. Brigitte Unversucht, die Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte begrüßte ebenfalls die Teilnehmer der Beratung. Die Tagesordnung der Bera-

tung war mit vielen Punkten gespickt und der Vorsitzende, Reiner Kliche, ging auch gleich zur Tagesordnung über. Ein wesentlicher Inhalt war die Abrechnung der Arbeitsergebnisse des Jahres 2013 und die Erarbeitung der Aufgabenstellung für 2014. So wurde auch die abschließende Beratung zur erarbeiteten Satzung geführt, da diese Satzung für die künftige Arbeit der Senioren von großer Bedeutung ist. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Auswertung der Schulungsmaßnahme des Landesessenorenrates im September.

Mit den besten Wünschen für die nahenden Weihnachtsfeiertage und für ein gutes und gesundes Jahr 2014 verabschiedete sich der Kreissenorenrat für dieses Jahr.

Danke wollen wir für die gute Aufnahme in Peitz sagen.

*Im Namen
des Kreissenorenrates
Marlies Lobeda*



Seniorenarbeit in Neuendorf

Ein Jahr neigt sich dem Ende und die Neuendorfer Senioren können Bilanz ziehen.

14 Veranstaltungen gab es im Laufe des Jahres 2013 und wöchentlich einmal Gymnastik für die müden Knochen.

Höhepunkte waren die Dampflokfahrt nach Neuzelle, ein Tagesausflug über die Berliner Gewässer mit Stadtrundfahrt in Potsdam und die Brandenburgische Seniorenwoche.

Viele Neuendorfer Frauen und Männer hatten besonderen Spaß beim Gymnastik Wok in der neuen Peitzer Sporthalle, beim Sommerfest, Apothekenvortrag und mit „Blümchen“ aus Gaglow.

Aber wir feiern nicht nur, im Juli hatten wir 33 Kinder aus dem Umkreis von Tschernobyl für einen Tag zu Gast in Neuendorf. Die Organisation für diesen Tag war nicht ganz einfach, vieles musste berücksichtigt werden, da die Kinder aus gesundheitlichen Gründen nicht belastbar sind. Der Seniorenbeirat Peitz und einige Neuendorfer Senioren haben sich rührend bei sommerlichen 30° C um die Kinder gekümmert. Dafür möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen.

Es wäre eine liebevolle Geste, wenn ein anderer Ort aus dem Amt Peitz diese Tradition für

2014 fortsetzen würde. Falls Unterstützung für diese Aktion benötigt wird, helfen wir Senioren gern.

Unser schönes Haus der Vereine dürfen wir immer nutzen, als Dankeschön pflegt die Seniorensportgruppe das Areal vor dem Haus der Vereine von April bis November.

All das geht nicht immer ohne Geld. Deshalb mein besonderer Dank an die Teichland-Stiftung für ihre Unterstützung und ein Dankeschön an unseren Bürgermeister, der immer ein offenes Ohr für uns hat.

Mit Elan und guten Ideen werden wir einen neuen Veranstaltungsplan für 2014 vorbereiten. Dafür nehme ich gern Vorschläge entgegen.

Ich wünsche allen Senioren eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014.

*Heide Haube,
Seniorenbeauftragte
Neuendorf*



dabei. Da schon ein wenig Erfahrung vorhanden, haben die freiwilligen Helfer schon bald ihre Aufgaben erhalten.

Dann war es endlich soweit, pünktlich zu 14 Uhr wurde die Tür zum Saal geöffnet.

Mit Kerzenlicht in kleinen Laternen, hübschem Geschirr, dazu passende Servietten und viel Drum und Dran war die Tafel wieder ein Gedicht.

Das Torten- und Kuchenbuffet konnte sich ebenfalls sehen lassen. Die Seniorinnen strahlten. Nach dem Platzieren ließen sich alle das Gebäck und den Kaffee schmecken.

Doch dann ging die Tür auf und wir bekamen unverhofften Besuch, Frau Marlies Lobeda, die Vorsitzende des Seniorenbeirates vom Amt Peitz, worüber wir uns alle sehr gefreut haben. Nach einer kleinen Begrüßungsrede ging die Unterhaltung so richtig los. Die Anregung dazu gaben der Kaffee und die gute Bowle. Zwischendurch wurden Gedichte zum Nachdenken und zum Lachen vorgetragen. Nebenbei

gingen schon wieder die Vorbereitungen für das Abendbrot voran. Die Suppe und die Wiener mussten erwärmt werden und die sorgfältig zubereiteten Platten mit Schinken/Wurst, Käse und Fisch sowie die Salate wurden aufgetragen. Schon war das Abendbuffet zum Verspeisen bereit. Und es schmeckte auch wieder, immerhin waren inzwischen ein paar Stunden vergangen.

Es war ein wunderbarer Nachmittag. Die Anwesenden haben sich dafür bei den Organisatoren nett bedankt, sodass wir unseren nächsten Höhepunkt planen können und wir fragen uns immer wieder, warum kommen die jüngeren Senioren - bis auf ein paar Ausnahmen - nicht in unsere monatliche Kaffeerunde? Von Frau Lobeda haben wir erfahren, dass es in den meisten anderen Gemeinden auch am „Nachwuchs“ mangelt. Eigentlich schade, oder?

Bis zur nächsten Kaffeetafel im Landhotel!!!

I. Sonke

Seniorenweihnachtsfeier Jänschwalde



*Die Kita-Kinder kamen mit einem Programm.
(Fotos: Heiko Bieder)*

Erfreut konnten die beiden Ortsvorsteher von Jänschwalde-Dorf, Günter Selleng und Heiko Bieder von Jänschwalde-Ost feststellen, dass ihrer Einladung zur traditionellen gemeinsamen Weihnachtsfeier am 8. Dezember in das Gasthaus „Zur Dorfaue“ viele Seniorinnen und Senioren gefolgt waren, wenn auch aus dem Ortsteil Ost wieder nur sehr wenige den Weg ins Dorf gefunden hatten. Es wurde

ein rundum sehr gemütlicher Nachmittag in dem liebevoll weihnachtlich geschmückten großen Saal.

Der Jänschwalder Frauenchor mit seinem Dirigenten Jörg Deuse sang sich mit deutschen und sorbischen Weihnachtsliedern sofort in die Herzen der Zuschauer ein und bei „Oh Tannenbaum“ sangen alle mit. Begeistert wurde das deutsch-sorbische Programm der Kinder der Witaj-Gruppe

Turnower Senioren begingen das Herbstfest



Die liebevoll gestaltete Kaffeetafel.

Am 15. November 2013 begingen die Turnower Senioren im Gemeindesaal über der KiTa ihr Herbstfest.

Für die Organisatoren gab es schon lange zuvor Aufregung

pur. Wie soll die Tafel aussehen, was backen wir zum Kaffee und schließlich noch, was bereiten wir zum Abendessen vor? Natürlich spielt die Teilnehmerzahl eine große Rolle

aus der Kita „Ludki“ aufgenommen, das sie mit Frau Neumann und Frau Vogt eingeübt hatten. In Jänschwalde dürfen natürlich auch die Jänschwalder Blasmusikanten nicht fehlen, die zwischen einigen Auftritten an diesem Tag nach dem Abendessen musikalisch „vorbei schauten“. Besinnliche Weihnachtslieder, aber auch internationale Titel und am Schluss der obligatorische „Sehnsuchtswalzer“ ließen die Senioren andächtig dem hervorragenden Können dieser auch weit über die Dorfgrenzen hinaus populären und begehrten Musikanten lauschen. Das Gastwirtsehepaar Inge

und Fritz Krautz hatten mit ihren fleißigen Helfern für beste Bewirtung gesorgt. Besonders Lob erhielt Inge für ihre schmackhafte und gehaltvolle sorbische Hochzeitssuppe, die diesmal anstelle ihrer anderen Spezialität, einem ebenso köstlichen Frikassee, zum Abendessen gereicht wurde. Als besonders nette Gäste empfanden alle, dass der stellvertretende Bürgermeister Helmut Badtke einmal den beiden Ortsvorstehern für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Organisation der jährlichen Seniorenweihnachtsfeiern ein Lob und Dank aussprach. *Rosemarie Karge*

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr auf dem Dorfanger ein Weihnachtsbaum mit Beleuchtung aufgestellt der

bis zum 24. Dezember 2013 strahlen soll. *H. Fort Ortsvorsteher*



Fleißige Hände stellten in Grieben einen Weihnachtsbaum auf dem Dorfanger auf.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 18.12.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 19.12.

- 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
- 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt vom 23.12.2013 bis zum 03.01.2014 geschlossen.

Montag, 06.01.

- 13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 07.01.

- 10:30 Uhr Polnisch
- 14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 08.01.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 09.01.

- 14 und 16 Uhr Englisch
- 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
- 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 13.01.

- 13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 14.01.

- 10:30 Uhr Polnisch
- 14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 15.01.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.



Festliche Tafel für die Senioren.

Gemütliches Beisammensein der Senioren in Grieben



Die Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Grieben war ein voller Erfolg. Bei gutem Essen und guter Unterhaltung kam zwischendurch viel Spaß auf. Besonders der sehr liebevoll geschmückte Saal, die weihnachtliche

Tafel und der Weihnachtsbaum kamen gut bei den Senioren an. Viel Lob und Anerkennung empfangen die Organisatoren für die Gestaltung dieser Weihnachtsfeier.



*Das Amt Peitz
und der Seniorenbeirat
gratulieren*



zum 100. Geburtstag

Gerda Hoffmann aus Peitz am 05.01.

zum 95. Geburtstag

Wilhelm Happatz aus Peitz am 13.01.

zum 94. Geburtstag

Gertrud Markusch aus Peitz am 03.01.

zum 93. Geburtstag

Marianne Freitag aus Maust am 26.12.

zum 91. Geburtstag

Margot Bogan aus Tauer am 19.12.
Magda Hennrich aus Maust am 21.12.

zum 90. Geburtstag

Hildegard Scheider aus Peitz am 31.12.
Anni Fröhlich aus Peitz am 04.01.

Drachhausen

Albert Duhra	am 23.12.	zum 83. Geburtstag
Hubert von Derschau	am 28.12.	zum 75. Geburtstag
Irene Attula	am 30.12.	zum 88. Geburtstag
Anna Koch	am 04.01.	zum 87. Geburtstag
Gerhard Kierstan	am 08.01.	zum 80. Geburtstag

Drehnow

Hildegard Starke	am 03.01.	zum 81. Geburtstag
Anneliese Weichert	am 08.01.	zum 75. Geburtstag
Joachim Burchardt	am 09.01.	zum 60. Geburtstag
Günter Matschke	am 14.01.	zum 81. Geburtstag

Heinersbrück

Helga Kneschk	am 19.12.	zum 75. Geburtstag
Ruth Adam	am 20.12.	zum 80. Geburtstag
Martin Liebo	am 26.12.	zum 80. Geburtstag
Anna Forth	am 04.01.	zum 81. Geburtstag

Wohnteil Radewiese

Hildegard Kittler	am 03.01.	zum 83. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Bernd Schiesko	am 19.12.	zum 60. Geburtstag
Friedrich Schammel	am 20.12.	zum 85. Geburtstag
Liesbeth Suppan	am 22.12.	zum 75. Geburtstag
Heini Schramm	am 24.12.	zum 83. Geburtstag
Wilhelm Freitag	am 29.12.	zum 87. Geburtstag
Lisbeth Möschk	am 01.01.	zum 83. Geburtstag
Ingrid Lax	am 02.01.	zum 60. Geburtstag
Frieda Selleng	am 09.01.	zum 85. Geburtstag
Elfriede Krüger	am 09.01.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Wolfgang Lindner	am 24.12.	zum 75. Geburtstag
Horst Bartusch	am 29.12.	zum 75. Geburtstag
Lilli Miatke	am 04.01.	zum 85. Geburtstag
Anneliese Elstermann	am 10.01.	zum 60. Geburtstag

Peitz

Elfriede Delle	am 21.12.	zum 83. Geburtstag
Lothar Morling	am 21.12.	zum 60. Geburtstag
Viktor Steinbeck	am 21.12.	zum 60. Geburtstag

Elisabeth Jannaschk	am 22.12.	zum 82. Geburtstag
Fritz Köster	am 22.12.	zum 65. Geburtstag
Helgard Nitschke	am 27.12.	zum 65. Geburtstag
Erika Seeger	am 28.12.	zum 70. Geburtstag
Margitta Schmidt	am 30.12.	zum 60. Geburtstag
Helga Peters	am 31.12.	zum 65. Geburtstag
Hedwig Keckel	am 03.01.	zum 83. Geburtstag
Inge Grabs	am 03.01.	zum 80. Geburtstag
Karl-Heinz Schötz	am 04.01.	zum 70. Geburtstag
Lotte Schulze	am 05.01.	zum 86. Geburtstag
Maria Schmidt	am 05.01.	zum 81. Geburtstag
Edith Wenzel	am 05.01.	zum 75. Geburtstag
Ilse Menk	am 06.01.	zum 87. Geburtstag
Michael Schubert	am 06.01.	zum 65. Geburtstag
Achim Von Rüsten	am 06.01.	zum 65. Geburtstag
Christa Schötzig	am 07.01.	zum 84. Geburtstag
Hannelore Kluge	am 08.01.	zum 75. Geburtstag
Werner Lehmann	am 10.01.	zum 84. Geburtstag
Ursula Ruhl	am 10.01.	zum 82. Geburtstag
Ella Schnebel	am 11.01.	zum 84. Geburtstag
Renate Dollase	am 12.01.	zum 70. Geburtstag
Doris Nevoigt	am 14.01.	zum 65. Geburtstag
Ursula Klapper	am 14.01.	zum 65. Geburtstag

Tauer

Christel Scheppank	am 18.12.	zum 60. Geburtstag
Christine Kreßner	am 19.12.	zum 65. Geburtstag
Irene Burschka	am 22.12.	zum 83. Geburtstag
Elisabeth Jehnes	am 23.12.	zum 80. Geburtstag
Friedrich Schwieg	am 24.12.	zum 85. Geburtstag
Annemarie Jahnke	am 27.12.	zum 75. Geburtstag
Wilhelm Blinde	am 06.01.	zum 85. Geburtstag
Helmut Krautz	am 09.01.	zum 65. Geburtstag
Heinz Töpfer	am 12.01.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Armin Hennig	am 24.12.	zum 82. Geburtstag
Siegrid Brunsch	am 26.12.	zum 83. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Elisabeth Müller	am 19.12.	zum 80. Geburtstag
Edelgard Pöschk	am 05.01.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Maust

Inge Müller	am 31.12.	zum 85. Geburtstag
Doris Dombrowski	am 02.01.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Helene Kaina	am 28.12.	zum 84. Geburtstag
Gerda Moschall	am 09.01.	zum 60. Geburtstag
Ingeborg Sander	am 12.01.	zum 88. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Liesbeth Glode	am 02.01.	zum 84. Geburtstag
Gerhard Lehmann	am 14.01.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Hans Joachim Richter	am 19.12.	zum 60. Geburtstag
Elfriede Krautzig	am 23.12.	zum 83. Geburtstag
Heinz Lehmann	am 28.12.	zum 81. Geburtstag
Helga Schneider	am 09.01.	zum 75. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

22. Dezember

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk

24. Dezember, HEILIGABEND

In den Gottesdiensten wird das Licht aus Bethlehem leuchten, wer es mit nachhause nehmen möchte, sollte dafür eine Laterne mit zum Gottesdienst nehmen.

15:00 Uhr	Peitz	Krippenspiel Thielscher/Malk,
16:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Bläsern/Pfr. i. R. Kaestner
18:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Chor/Malk
16:00 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst mit Krippenspiel Thielscher, Christlieb
16:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
16:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. i. R. Schütt
16:30 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
18:00 Uhr	Maust	Gottesdienst mit Krippenspiel/Schelberg

25. Dezember, 1. WEIHNACHTSTAG

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
10:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Mucha

26. Dezember, 2. WEIHNACHTSTAG

09:30 Uhr	Peitz	Musikalischer Weihnachtsgottesdienst/Baumgart, Schoene
-----------	-------	--

29. Dezember

16:00 Uhr	Festliches Konzert zum Jahresausklang für Trompeten: Jürgen Probst, Oliver Görtz/Orgel: D. Schoene, Sopran: Gesine Forberger mit Werken alter und neuer Meister Eintritt frei - Kollekte erbeten	
-----------	--	--

31. Dezember, Silvester

17:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
17:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann

1. Januar, Neujahr

14:00 Uhr	Peitz	Zentraler Gottesdienst, Abendmahl/Pfr. Malk
-----------	-------	---

5. Januar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. i. R. Lischewski
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

6. Januar, Heilige Drei Könige

10:00 Uhr Kirche Peitz: Kinder aus der Grundschule in Ochla/Polen kommen mit ihrem Weihnachtsprogramm zu uns. Sie singen Weihnachtslieder in deutscher und polnischer Sprache.

7. Januar - Weihnachtskonzert mit der Ungarischen Philharmonie aus Wien und Chören aus Peitz

8. Januar - Neujahrskonzert mit der Ungarischen Philharmonie aus Wien

12. Januar

09:30 Uhr	Peitz	Abendmahl, Taufe/Pfr. Malk Einführung der Ältesten
-----------	-------	---

13. Januar Kirche Peitz **Frauenkreis 19:00 Uhr**

19. Januar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Lektor

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

24. Dezember, Heiligabend

20:00 Uhr Christnacht

25. Dezember, 1. Feiertag

08:30 Uhr Hl. Messe

26. Dezember, 2. Feiertag

08:30 Uhr Hl. Messe

1. Januar, Neujahr

10:00 Uhr Heilige Messe

5. Januar

08:30 Uhr Hl. Messe mit Krippenspiel

6. Januar, Epiphanie

18:30 Uhr Hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

22. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel

24. Dezember

16:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i.R. D. Schütt

25. Dezember

18:00 Uhr Krippenspiel

29. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst /H.U. Dobler

31. Dezember

18:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel m. Abendmahl/M. Frahnnow

5. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk

12. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

19. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/E. Mucha
Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

14. Januar

19:00 Uhr Allianzgebetsabend

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch 14:30 Uhr Bibelstunde (außer am letzten Mittwoch im Monat)

Seniorenzentrum Peitz, Um die Halbe Stadt 10d
jeweils am letzten Mittwoch im Monat 10:00 Uhr Singestunde

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

22. Dezember

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

24. Dezember

15:00 Uhr Drewitz Gottesdienst, Krippenspiel/Pfn. Neumann
17:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Hallmann
18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

25. Dezember

10:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

26. Dezember

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfn. Neumann
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst /Pfn. Neumann

29. Dezember

10:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

31. Dezember

15:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfn. Neumann
16:00 Uhr Drewitz Gottesdienst, Abendmahl/Pfn. Neumann
18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

24. Dezember

16:00 Uhr Christnacht

25. Dezember

09:00 Uhr Gottesdienst mit Vikar Herr Heil

5. Januar

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Lange und Vikar Herr Heil

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.